Die allzeit bekannten Verse – Die Trinität auf dem Prüfstand…

= Dieses Video ist in 3 Abschnitte aufgeteilt.

Im ersten Teil möchte ich nochmal **KURZ** darauf zu sprechen kommen, was es mit der **Zeugung des Gottes Sohnes** auf sich hat und wie das „Wort“ also der Sohn in seiner himmlischen, geistlichen Beschaffenheit am Ende zum Menschensohn also zu Fleisch wurde (Joh 1,14). Ich möchte zeigen das der Trinitarische als auch der Unitarische Glaube große Fehler aufweist, die jeder selbst für sich prüfen sollte.

Aber auch die gesetzlichen (falschen Brüder) sind sehr mit Vorsicht zu genießen.
Hier spreche ich von „Tora-Christen, Hebrew Roots, Mess. Juden“ usw.

Außerdem möchte ich nach dieser kurzen Einführung in **Teil 2** auf Verse zu sprechen kommen die sehr oft von Befürwortern der Trinität verwendet werden, um das eigene Dogma zu „verteidigen“. Ich werde die „bekanntesten“ Verse, die sehr oft falsch interpretiert werden, mit euch zusammen nochmal genauer betrachten.

Im letzten Teil geht es dann nochmal um eine Vielzahl von verschiedenen Bibelversen bzw. Aussagen von Jesus und den Aposteln, welche zeigen, das Jesus, der Sohn Gottes ist und **NICHT** der Vater selbst.

Hinweis 1: Ich habe eine „Zusammenfassung“ des Heilsplans anhand von Versen ausgearbeitet. Dieser könnte vielleicht für den ein oder anderen als eine Art „Erkenntniserweiterung“ bzw. als Bestätigung dienen. Hier wird von der Zeugung bis zur Auferstehung alles detailliert nochmal mit Versen beschrieben **(der Link findet sich in der Infobox zum Download).**

→ **Hinweis 2: Das Video ist ein Zusammenbau aus einigen Videos, welche ich bereits veröffentlicht habe. Nehmt euch die Zeit, denn es wird nachfolgend einiges auf euch zukommen. Vielleicht wird es ja dem ein oder anderen bei seiner Wahrheitssuche weiterhelfen. Ach ja, und PRÜFT die Verse in den Klammern!**

1.Joh 2,22-23 Wer ist der Lügner? Doch wohl der, welcher leugnet, daß Jesus der Gottgesalbte ist. Der ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer (dagegen) den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.

TEIL 1 – Die gängigen Probleme (Stichpunktartig) der beiden bekannten Glaubensansichten die nicht im Einklang mit der Heiligen Schrift sind…

Problem 1: Trinität (Verdrehung der Stellung/Hierarchie von Vater und Sohn - Jesus ist nicht mehr der Sohn Gottes, sondern wird zum alleinigen Gott – Anfänge des Sohnes werden geleugnet)

→ **Annahme 1:** Jesus (der Sohn) ist Gott und Mensch zur selben Zeit (Zweinaturenlehre – siehe **Video in der Infobox**) (→ **Angriffspunkt:** Gott als Kind in Windeln / Gott kann sich nicht selbst helfen / Die Heilige Schrift spricht **gegen** einen „Gott-Menschen“ → siehe Hos 11,9 / 4.Mose 23,19 / Apg 14,11 ff)

→ **Annahme 2:** Die Lehre der Inkarnation (→ **Angriffspunkt:** Der Sohn bekleidet sich mit Fleisch und kommt „ins Fleisch“ und nicht der Schrift gemäß „im Fleisch“). Nochmal genauer: Die Inkarnation besagt das der Sohn (zuvor im Himmel) sich erst **NACH** der Fertigstellung des menschlichen Leibes in Maria, entäußert hat, um sich diesen vorgefertigten Leib „anzuziehen“. Die Inkarnation leugnet die wahre „Verwandlung“ des Gottes Sohnes von Geist zu Fleisch.

→ **Annahme 3:** Der Sohn (Jesus) soll ebenso der höchste Gott sein, d.h. der Gott aus dem AT (→ **Angriffspunkt:** Zwiespalt mit sich selbst gespickt mit vielerlei Widersprüchen – Gebet zu sich selbst, Gehorsam zu sich selbst, ruft sich selbst um Hilfe uvm.)

→ **Annahme 4:** Jesus der uns Brüder/Schwestern nennt aber selbst Gott sein soll (→ **Angriffspunkt:** Wenn der Sohn (Jesus) Gott ist, würde man als Nachfolger Jesu ebenso Gott „gleich“ sein – Stichwort: Lüge der Schlange im Garten Eden)

= Es sollte bekannt sein das die Trinität mit einer Reihe von Problemen anhand er Schrift zu kämpfen hat, was nicht sonderlich wundert da Menschenlehren kurzerhand mit der Schrift widerlegt werden können. Zum Betrug der Trinitätslehre schaut euch gerne die Playlist in der Infobox nochmal genauer an.

Problem 2: Unitarismus (Judentum-Deckmantel / Gottes Sohn wird lediglich zum Sohn der Maria / Leugnung des Sohn Gottes)

= Das Problem des Unitarismus fängt ebenso mit Unwissenheit und Verdrehung der Schrift an. Die wenigsten wissen, welche Ursprünge der Unitarismus nahm und welche Lehren er eigentlich vertritt. Deswegen auch hier der Hinweis **das Video zu den Ursprüngen des Unitarismus findet sich in der Infobox**. Auch hier nachfolgend die gängigen Probleme des Unitarismus…

→ **Annahme 1:** „Das Wort“ (Joh 1,1 ff / Off 19,13) ist lt. den Unitariern nicht der Sohn der **VOR** der Schöpfung bei GOTT dem Vater war.
(→ **Angriffspunkt:** Ablehnung der Anfänge des Sohnes – Ablehnung der Zeugung durch den Vater → Leugnung des wahren Sohnes).
Das „Wort“ im Johannes Prolog (Joh 1,1ff) soll lt. Unitariern lediglich das „gesprochene Wort“ von Gott gewesen sein und nicht der Sohn, der den Menschen GLEICH wurde. **(Viele Unitarier lehnen sich an die Aussagen von Anthony Buzzard)**

→ **Annahme 2:** Ablehnung das der Sohn vor Grundlegung der Welt vom Vater gezeugt wurde (→ **Angriffspunkt:** Verdrehung von Versen mit Rechtfertigung das alles im **„Plan Gottes“** stattfand).

→ **Annahme 3:** Maria hat ein Kind geboren und nicht Gott (→ **Angriffspunkt:** kein wahrer Sohn Gottes, ganz allgemein werden die himmlischen Ursprünge des Sohnes geleugnet)

= Insgesamt unterscheidet sich der Unitarismus nicht viel vom Islam/Judentum. Auch dort gibt es einen Jesus, der aber nicht der Sohn Gottes ist sondern schon immer ein einfacher Mensch. So lassen sich so gut wie alle falschen Ansichten nur mit einer Frage leicht entkräften…

FRAGE: Hat der Sohn Gottes einen himmlischen Ursprung? JA oder NEIN. Wenn man diese Frage mit einem **„JA“** beantworten kann, so macht die „Ewige Sohnschaft“ der Trinität als auch der Unitarismus und die Annahme der Herr hätte seinen erstmaligen Ursprung bei Maria genommen schlicht und ergreifend keinen Sinn. Für das bessere Verständnis und die Unterschiede zwischen Unitarismus und Trinität und warum beide Ansichten falsch sind, schaut euch bei Interesse einfach die Videos in der Playlist nochmal genauer an oder meldet euch für direkten Austausch unter **bibeltreu1@gmx.de**

Von der Zeugung bis zur Verherrlichung…

= VORAB: Es ist wichtig **ALLE Verse der Heiligen Schrift** in Einklang zu bekommen. Nichts durcheinander zu bringen aber auch nicht auf Biegen und Brechen versuchen Verse so **umzuinterpretieren**, damit es in das eigene Glaubenskonstrukt passt. Zunächst sollte man sich bewusst machen das von GOTT dem Vater **ALLES** ausgeht. Das **ER** eben **ALLES IN ALLEM** (1.Kor 15,28) und Geist (Joh 4,24) ist.

Jer 2,13 - Denn zweifach Böses hat mein Volk begangen: Mich, **die Quelle lebendigen Wassers,** haben sie verlassen, um sich Zisternen auszuhauen, rissige Zisternen, die das Wasser nicht halten.

= GOTT der Vater, der Herr der Geister, der Gott der Götter ist der **QUELL** lebendigen Wassers. Unser Vater im Himmel ist das „Maß aller Dinge". Er gab das Leben **IN seinen Sohn**, dem Wort Gottes (Joh 1,1-2/Off 19,13). Dieses Wort welches **ZUVOR** dem Vater beiwohnte **WURDE** Fleisch (Joh 1,14) und bekam den Namen Jesus → Der Name in dem Vater und Sohn verherrlicht sind. So gibt sich der Vater mit **seiner Fülle** im Herrn Jesus Christus, seinem Sohn (dem Ebenbild) uns Menschen zu erkennen.

= So fing es an mit der Zeugung des Sohnes **BEVOR** die Welt, wie wir sie heute kennen, wurde, denn es wird anhand der Schrift klar ersichtlich das die Welt **DURCH** den Sohn geschaffen wurde (Joh 1,3 / Heb 1,2 / Kol 1,15-18). Daraus schließt sich schonmal das der SOHN **VOR** der Schöpfung existiert haben **MUSS**.

In der nachfolgenden Reihenfolge: Zeugung durch den Vater (Ps 2,7/Spr 8,22ff) → Schöpfung des Vaters **DURCH** das Wort, also dem Sohn (Kol 1,15-18/Heb 1,2) → Sendung des Sohnes als Retter der Welt (Das Wort wurde Fleisch – Joh 1,14).

Erneut der Hinweis: Für eine ausführliche Beschreibung und Belegung anhand von Versen, prüft das Dokument „Heilsplan anhand der Heiligen Schrift" in der Infobox.

…Anhand von 4 Versen…

ZEUGUNG DES SOHNES AUS DEM QUELL DES LEBENS (Jer 2,13) DEM VATER: **Ps 2,7** - Lasst mich die Anordnung des HERRN bekannt geben! Er hat zu mir gesprochen: »Mein Sohn bist du, **ich habe dich heute gezeugt**.

Anmerkung: So ist der Sohn eben auch GOTTES SOHN weil er von ihm (geistlich gesehen) **GEZEUGT** wurde. Deswegen ist **IN IHM** auch das LEBEN weil er **AUS** dem QUELL des Lebens stammt und zwar aus dem Vater.

Joh 1,4 - **In ihm war Leben**, und das Leben war das Licht der Menschen.

DER VATER HANDELT DURCH DEN SOHN UND BRINGT SO DIE WELT INS DASEIN: **Heb 1,2** - hat er am Ende dieser Tage[2] zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben von allem eingesetzt[3], **durch den er auch die Weltzeiten[4] geschaffen hat**.

ENTÄUßERUNG/VERWANDLUNG (von Geist zu Fleisch): **Phil 2,6-7** - **der in Gestalt Gottes war** und es nicht für einen Raub hielt[6], Gott gleich zu sein.7 **Aber er entäußerte sich[7] und nahm Knechtsgestalt[8] an,** indem er den Menschen gleich geworden ist[9], und der Gestalt nach[10] wie ein Mensch befunden,

Der Sohn Gottes ist der Anfang…

= „der Schöpfung Gottes" Off 3,14 / bzw. der Erstgeborene aller[der ganzen] Schöpfung (lt. Kol 1,15)

Der Sohn Gottes (das Wort Gottes) wurde von Gott, dem Vater „ausgesandt" d.h. ER der mit seinem Vater dieser eine GOTT im AT war, der also **„GOTT gleich war"** - entäußerte sich d.h. er macht sich „leer" und entledigte sich von seinen göttlichen Attributen, die er **ZUVOR** beim Vater besaß (Phil 2,6-7).

→ Dieser Geist des Sohnes kam in seiner entäußerten Form über die Jungfrau Maria und GEIST zeugte FLEISCH d.h. Maria empfing den Sohn, der vom Vater ausging und trug ihn lediglich aus.

An dieser Stelle nochmal der wichtige Hinweis: Keine Inkarnation! Das Wort schlüpfte in keinen vorgefertigten Leib sondern **WURDE** dieser Leib → **DAS WORT wurde FLEISCH (Vollständige „Verwandlung" in einen anderen Zustand)**

So heißt es passend in Heb 10,5:

→ Hebr 10,5 Daher sagt er auch bei seinem Eintritt in die Welt (Ps 40,7-9): »Schlachtopfer und Speisopfer **hast** du nicht gewollt, **wohl aber hast du mir einen Leib bereitet**;

→ So ist JESUS, das WORT GOTTES geistlich gesehen **der Sohn Gottes.**

→ Fleischlich gesehen auf der anderen Seite, nachdem er sich von seinem Wesen vom Vater trennte, **der Menschensohn**, denn nochmal: „das Wort WURDE Fleisch" (Joh 1,14). Ja, weltlich gesehen ist es der Sohn von Maria, geistlich gesehen aber von Anfang bis Ende der Sohn Gottes.

→ So findet sich auch die Unterscheidung in **Römer 1,3-4** → „ von seinem Sohn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids **nach dem Fleisch**, der eingesetzt ist **als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist**, der da heiligt, durch die Auferstehung von den Toten – Jesus Christus, unserm Herrn."

Ein weltliches Beispiel…

Ein ähnliches Abbild gibt uns eine schwangere Frau, die ein Kind in sich trägt. Genauso oder auf ähnliche Art und Weise waren Vater und Sohn verbunden **BIS** zu seiner Entäußerung (Phil 2,6-7). Ab diesem Zeitpunkt hat sich der Sohn von seiner Einheit/Gleichheit mit dem Vater „getrennt" also ebenso wie bei einer Frau, die nach 9 Monaten ihr Kind auf die Welt bringt bzw. austrägt.

Wir wissen: Jesus, der Sohn Gottes wurde makellos gezeugt da er vom Vater, vom Quell des lebendigen Wassers abstammte, deswegen hatte er auch das Leben in sich selbst (Joh 1,4). Heilig und makellos gezeugt, eben der **HEILIGE GOTTES** (Joh 6,69).

TEIL 2 - Die gängigsten Bibelverse welche sehr oft angeführt werden um das Dogma der Trinität zu „beweisen“…

= Historisch und biblisch (gemäß der Schrift) gesehen hat die Trinität kein stabiles Fundament, da einfach viel zu viele Verse gegen die Annahmen dieses Dogmas sprechen...

Hierzu habe ich bereits mehrere Videos veröffentlicht.
Bei Interesse prüft die Links in der Infobox dort findet ihr u.a. das Video:

„Historisch, Heidnische und okkulte Ursprünge der Trinität“

Wie bereits erwähnt, **JA**, Sohn und Vater sind geistlich gesehen eine Einheit **TROTZDEM** hat der Sohn nach wie vor einen **ANFANG** bei GOTT dem Vater genommen weil er **IHN** gezeugt hat. Die Hierarchie wird auch nochmal wunderbar anhand der Schrift (1.Kor 11,3 und 1.Kor 3,23) ersichtlich.

Nachfolgend…

möchte ich auf die Verse eingehen, die sehr oft so (um)interpretiert werden, um dem Dogma der Trinität Gewicht zu verleihen.

Im abschließenden Teil des Videos werde ich dann noch kurz auf die offensichtlichen widersprüchlichen Verse zu sprechen kommen.

Vers 1:

Joh 1,1 – „Das Wort war Gott“

= Die nachfolgenden Verse zeigen wunderbar auf, das dieses „Wort“, welches wohlgemerkt bei GOTT selbst war, kein geringerer ist als der SOHN-Gottes, der dem Vater VOR seiner „Fleischwerdung“ geistlich BEIWOHNTE…

1.

Joh 1,1 – „Im Anfang war das Wort[1], (…)“

Ergänzender Vers:

1. Joh 1,1-2 **Was von Anfang an war**, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom **Wort des Lebens**[1] – und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist –,

Anmerkung: *→ Was war von Anfang an, also **VOR** Schöpfung der Welt? – **Das WORT** (die Existenz des Sohnes vor der „Fleischwerdung“). Es geht um das Wort des Lebens, in dem selbst das Leben zu finden ist **(siehe hierzu auch Punkt 3)***

2.

Joh 1,1 „und das Wort war Gott.“

Ergänzende Verse:

Phil 2,6-7 **der in Gestalt Gottes war** und es nicht für einen Raub hielt[6], Gott gleich zu sein. Aber er entäußerte sich[7] und nahm Knechtsgestalt[8] an, indem er den Menschen gleich geworden ist[9], und der Gestalt nach[10] wie ein Mensch befunden,

1. Joh 1,1-2 **Was von Anfang an war**, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom **Wort des Lebens**[1] – und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, **das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist** –,

Anmerkung: *→ WER war denn bei Gott? Der Sohn auch genannt das Wort (Off 19,13). Selbst nach der Entäußerung des Sohnes, blieben Vater und Sohn weiterhin im Geiste verbunden (Joh 10,30). Jedoch war der Sohn getrennt von der kompletten geistlichen „Einheit“, die er am Anfang beim Vater, dem Gott der Götter hatte.*

3.

Joh 1,4 - In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Ergänzender Vers:

*1. Joh 5,11 - Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, **und dieses Leben ist in seinem Sohn.***

Anmerkung: *→ In wem war das Leben? Im Wort. Johannes wiederholt sich in seinen Briefen und in wem war dort das Leben? Im Sohn. | **Sohn = Wort***

4.

Joh 1,5 - Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst[2].

Ergänzende Verse:

Joh 8,12 Nun redete Jesus aufs neue zu ihnen und sagte: **»Ich bin das Licht der Welt:** wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern **das Licht des Lebens** haben.«

Joh 9,5 Solange ich in der Welt bin, **bin ich das Licht der Welt**.«

1Kor 2,8 Diese (Weisheit) hat keiner von den Machthabern dieser Weltzeit erkannt; **denn hätten sie sie erkannt**, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht ans Kreuz geschlagen;

Anmerkung: *→ Das Wort und das Licht sind im Kontext auf ein und dasselbe bezogen und zwar auf den SOHN. Jesus, der Sohn Gottes selbst identifiziert sich auch als das Licht. Im Licht sind die Menschen die in ihn erkannt und im Geiste aufgenommen haben. In der Finsternis sind jene die ihn gekreuzigt und (bis auf den heutigen Tag) verleugnet haben.*

5.

Joh 1,9 - Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet[3].

Ergänzender Vers:

Hebr 10,5 Darum spricht er, **als er in die Welt kommt:** »Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet;

Anmerkung: *→ Auch hier ein sehr bedeutsamer Vers um das Wort als den Sohn zu identifizieren. Wer kam in die Welt? Der Hebräerbrief sagt das es der Sohn ist, **BEVOR** er seine Gleichheit bei Gott dem Vater aufgegeben hat.*

6.

Joh 1,10 - **Er** war in der Welt, **und die Welt wurde durch ihn,** und die Welt erkannte ihn nicht.

Ergänzende Verse:

Heb 1,2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn[2], den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, **durch den er auch die Welten[3] gemacht hat;**

Kol 1,16 - Denn in ihm[15] ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: **Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen;**.

Anmerkung: *→ Gott der Vater schuf **DURCH** seinen Sohn die Welt, wie wir sie kennen. Liest man sich vor allem im AT **Spr 8,22 ff** ebenso wie **Spr 30,4** nochmal genau durch, erkennt man auch hier, die Anfänge des Sohnes als auch das Beiwohnen beim Vater **VOR** Schöpfung der Welt.*

7.

Joh 1,16 - Denn **aus seiner Fülle** haben wir alle empfangen, und ⟨zwar⟩ **Gnade um[9] Gnade**.

Ergänzende Verse:

Kol 3,16 **Das Wort des Christus** wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! |

Röm 8,9 Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Anmerkung: *→ Der Prolog sagt also das man als neugeborener Christ die Fülle des Wortes empfangen hat. Wer ist denn diese Gnade, die in einem neugeborenen Christen Wohnung genommen hat?* ***DAS WORT DES CHRISTUS wie es der Kolosserbrief wunderbar zum Ausdruck bringt.***

8.

Joh 1,18 - Niemand hat Gott jemals gesehen; der einziggeborene[10] Sohn[11], **der in des Vaters Schoß ist,** der hat ⟨ihn⟩ bekannt gemacht[12].

Ergänzender Vers:

Eph 3,9 - und ans Licht zu bringen[7], was die Verwaltung[8] des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern[9] her **in Gott,** der alle Dinge geschaffen hat, **verborgen war;**

Anmerkung: *→ Sehr spannende Stelle, vor allem wenn es um das **„verborgene Geheimnis“** geht. Hierzu habe ich auch bereits ein Video gemacht (Infobox), welches nochmal eindringlich aufzeigt das dieses Wort, das beim Vater war, der Sohn Gottes ist.*

9.

Joh 1,14 – Und **das Wort** wurde Fleisch

Ergänzende Verse:

Off 3,14 – (…) der treue und wahrhaftige Zeuge, **der Anfang**[8] der Schöpfung Gottes:“

Kol 1,15 - Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, **der Erstgeborene aller Schöpfung.**

Off 19,13 – und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt:
Das Wort Gottes.

Anmerkung: *→ Selbsterklärend und eindringliche Verse. Vor allem in **Off 19,13** sagt der verherrlichte Sohn Gottes selbst, das er sich als „DAS WORT GOTTES“ namentlich identifiziert.*

10.

Joh 1,11 - **Er kam in das Seine**[4], und die Seinen[5] nahmen ihn nicht an;

Ergänzende Verse:

Hebr 3,6 Christus dagegen (ist treu) als »Sohn« über »sein eigenes Haus«, **und sein Haus sind wir**, (…)

Röm 1,6 **zu diesen gehört auch ihr, da ihr für Jesus Christus** (von Gott) berufen worden seid.

1Kor 3,23 **ihr aber gehört Christus an,** und Christus gehört zu Gott.

Anmerkung: → Das Wort (der Sohn) kam in sein Eigentum. Wir gehören dem Sohn an und der Sohn seinem Vater und unserem Vater (Gott).

Vers 2:

Römer 9,5 – „Hochgelobter Gott“

Ausgangsvers - Römer 9,5 (SLT2000)

„ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, **hochgelobter Gott** in Ewigkeit. Amen!“

Behauptung:

Jesus bzw. der Christus (der Sohn Gottes) ist in dem Vers der „hochgelobte Gott in Ewigkeit“ dem hier u.a. der Lobpreis gewidmet ist.

Wir prüfen…

a.) Zeichensetzung

Romans 9:5

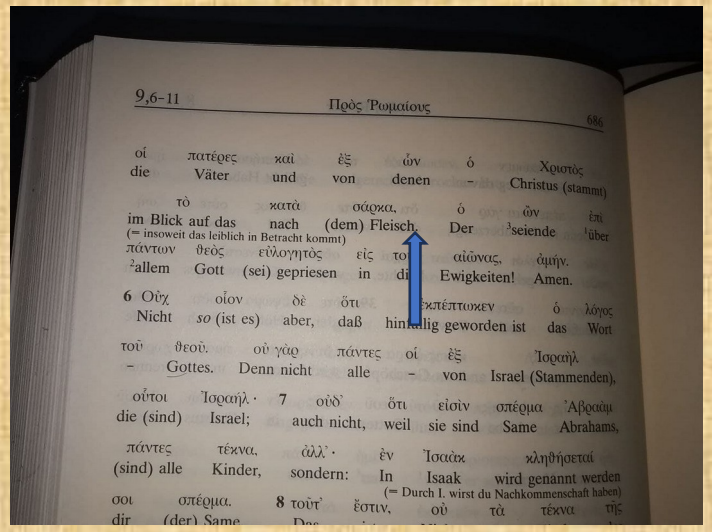
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
𝔓46	175-224	ѡⲛ	ⲟ҆ⲓ	ⲡⲁⲧⲉⲣⲉⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲣ҃ⲥ	⸗ⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ҆	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓ⸗ⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
𝔓27	200-299																			*	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
01	325-360	ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡⲁⲧⲉⲣⲉⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲥ	ⲧⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
03	325-349	ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡⲁⲧⲉⲣⲉⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲥ	ⲧⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
02	375-499	ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡ҃ⲣ҃ⲉ҃ⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲥ	ⲧⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
04	375-499	ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡ҃ⲣ҃ⲉ҃ⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲥ	⸗ⲧⲁ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
WH	1885	ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	χριστὸς	τὸ	κατὰ	σάρκα,	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων,	θεὸς	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας·	ἀμήν.
NA	2012	ων	οι	πατερες	και	εξ	ων	ο	χριστος	το	κατα	σαρκα	ο	ων	επι	παντων	θεος	ευλογητος	εις	τους	αιωνας	αμην
SBL	2010	ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	χριστὸς	τὸ	κατὰ	σάρκα,	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων,	θεὸς	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας·	ἀμήν.
RP	2018	ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	χριστὸς	τὸ	κατὰ	σάρκα,	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων,	θεὸς	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας.	Ἀμήν.
ST	1550	ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	Χριστὸς,	τὸ	κατὰ	σάρκα,	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων	Θεὸς	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας.	ἀμήν.
KJTR	2020	Ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	Χριστὸς	τὸ	κατὰ	σάρκα,	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων,	Θεὸς	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας.	Ἀμήν.
BHP	2019	ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡⲁⲧⲉⲣⲉⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭ҃ⲥ	ⲧⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑ҃ⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
		ὧν	οἱ	πατέρες,	καὶ	ἐξ	ὧν	ὁ	|Χριστὸς,	τὸ	κατὰ	σάρκα	ὁ	ὢν	ἐπὶ	πάντων	|Θεὸς,	εὐλογητὸς	εἰς	τοὺς	αἰῶνας.	ἀμήν!
		ѡⲛ	ⲟⲓ	ⲡⲁⲧⲉⲣⲉⲥ	ⲕⲁⲓ	ⲉ҆ⲝ	ѡⲛ	ⲟ	ⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ	ⲧⲟ	ⲕⲁⲧⲁ	ⲥⲁⲣⲕⲁ	ⲟ	ѡⲛ	ⲉⲡⲓ	ⲡⲁⲛⲧⲱⲛ	ⲑⲉⲟⲥ	ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲧⲟⲥ	ⲉⲓⲥ	ⲧⲟⲩⲥ	ⲁ҆ⲓⲱⲛⲁⲥ	ⲁ҆ⲙⲏⲛ
CNTR		3739	3588	3962	2532	1537	3739	3588	5547	3588	2596	4561	3588	1510	1909	3956	2316	2128	1519	3588	165	281
Interlinear		RR-GMP	EA-NMP	N-NMP	CC	P	RR-GMP	EA-NMS	N-NMS	RD-NNS	P	N-AFS	RD-NMS	V-PPANMS	P	RI-GNP	N-NMS	AP-NMS	P	EA-AMP	N-AMP	I
		of whose *are*	the	fathers	and	of	whom *is*	the	Messiah	-	according to	flesh	-	being	over	all	God	blessed	to	the	ages	Amen

Romans 9:6

https://greekcntr.org/collation/index.htm

*Zunächst sollte man sich darüber im Klaren sein, dass der ursprüngliche griechische Text keine Interpunktion (Zeichensetzung) hatte, und es daher in einigen Fällen **MEHR ALS EINE** Möglichkeit gibt, einen Vers zu übersetzen, ohne die Grammatik des Textes zu verletzen.*

b.) Gängige Übersetzungen



Hier ein Screenshot aus meiner Interlinearübersetzung (Griechisch-Deutsch) auch mit Punktsetzung vor dem Lobpreis…

So findet sich „nach dem Fleisch“ ein „PUNKT“ d.h. der Abschluss des vorherigen Satzes.

Der über allem seiende Gott (sei) gepriesen in die Ewigkeiten! Amen“

→ bezieht sich also nach der Interpunktion der darauffolgende Satz und demnach auch der Lobpreis auf Gott den Vater und nicht auf den Sohn Jesus Christus.

Einheitsübersetzung 2016

3 Ja, ich wünschte selbst verflucht zu sein, von Christus getrennt, um meiner Brüder willen, die der Abstammung nach mit mir verbunden sind.
4 Sie sind Israeliten; ihnen gehören die Sohnschaft, die Herrlichkeit und die Bundesschlüsse; ihnen ist das Gesetz gegeben, der Gottesdienst und die Verheißungen;
5 ihnen gehören die Väter und ihnen entstammt der Christus dem Fleische nach. Gott, der über allem ist, er sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

*Die Einheitsübersetzung 2016 oder die Menge Bibel übersetzen in ähnlicher Weise mit einer **TRENNUNG** des Satzes.*

Elberfelder Bibel	Einheitsübersetzung 2016	Schlachter 2000	Lutherbibel 2017	Hoffnung für alle
5 deren die Väter sind und aus denen dem Fleisch nach der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit[2]. Amen.	5 ihnen gehören die Väter und ihnen entstammt der Christus dem Fleische nach. Gott, der über allem ist, er sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.	5 ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, hochgelobter Gott in Ewigkeit. Amen!	5 denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, Gott, der da ist über allem, sei gelobt in Ewigkeit. Amen.	gelten seine Zusagen. 5 Abraham, Isaak und Jakob sind ihre Vorfahren, und Christus selbst stammt nach seiner menschlichen Herkunft aus ihrem Volk. Ihm, der Gott ist und über alles regiert, gebühren Lob und Ehre bis in Ewigkeit. Amen.

*= Also hier nochmal zum Vergleich mit der Punktsetzung anhand der „bekanntesten“ Übersetzungen aus dem Bibelserver entnommen. 3 von 5 der Übersetzungen übersetzen mit einem Punkt vor dem Lobpreis, der an Gott den Vater geht und **NICHT** an den SOHN.*

c.) Parallelverse

*Ich möchte an dieser Stelle nochmal an den Wortlaut aus **Röm 9,5** erinnern:*

„**der über alle ist**, hochgelobter Gott in Ewigkeit. Amen!“

→ Im Epheserbrief (der auch von Paulus verfasst wurde), gibt es einen Vers, welcher zeigt, wer „über allem“ ist.

Vergleich:

Eph 4,6 ein Gott und Vater aller, der **über allem** und durch alles und in allem ist.

*= zuvor liest man über den HERRN JESUS in **Eph 4,5** „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,“*
*Also kann man gut erkennen das **Eph 4,5** sich auf den HERRN bezieht und **Eph 4,6** auf GOTT den Vater.*

= Das heißt, das der „über allem seiende Gott“ bzw. „der über alle“ ist, aus Römer 9,5 (SLT) der gleiche GOTT und Vater ist, wie der, der im Epheserbrief genannt wird.

---

*Außerdem gehen Lobpreise ohnehin **NUR** an den Vater. Bezug hierzu gibt das Wort „gepriesen“ im Griechischem „eulogetos“ mit der Strong-Nummer: **G2128***

Der Lobpreis der ausschließlich an GOTT den Vater geht…

Lukas 1,68 - **Gepriesen** sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk angesehen und ⟨ihm⟩ Erlösung geschaffen hat.

2. Kor 1,3 - **Gepriesen** sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes,

2. Kor 11,31 - Der Gott und Vater des Herrn Jesus, der **gepriesen ist in Ewigkeit**[13], weiß, dass ich nicht lüge.

Epheser 1,3 - **Gepriesen** sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt[5] in Christus,

Römer 1,25 - sie, welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf Verehrung und Dienst[14] dargebracht haben statt **dem Schöpfer, der gepriesen ist in Ewigkeit**[15]. Amen[16].

1. Petrus 1,3 - **Gepriesen** sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren[4] hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten

---

Hier auch nochmal ganz interessant…

Markus 14,61 - Er aber schwieg und antwortete nichts. Wieder fragte ihn der Hohe Priester und spricht zu ihm: Bist du der Christus, **der Sohn des Hochgelobten?**

*→ Schlachter 2000 in Römer 9,5: „der über alle ist, **hochgelobter Gott** in Ewigkeit. Amen!“*

***= Sohn des Hochgelobten?** Hier wird auch nochmal ersichtlich wer, als der „hochgelobte“ bezeichnet wird, und zwar Gott der Vater. So ist Jesus, der Sohn dieses hochgelobten Gottes und nicht der hochgelobte Gott selbst.*

= Zudem finden wir in der Schrift keine einzige Stelle wo Jesus als der hochgelobte (gepriesene) Gott bezeichnet wird, jedoch

viele andere Verse, die dagegen sprechen.

d.) Aussagen von Befürwortern der Trinität zu diesem Vers

In The Doctrine of the Trinity schreibt R. S. Franks, ein Trinitarier und emeritierter Rektor des Western College in Bristol,

*„Es sollte hinzugefügt werden, dass Röm. 9:5 nicht als Beweis dafür angeführt werden kann, dass Paulus jemals an Christus als Gott dachte. Der Stand der Dinge findet sich im Rand des R.V....Er [Paulus] verlässt niemals den Boden des jüdischen Monotheismus. Es ist darauf hingewiesen worden, dass Römer 9,5 nicht herangezogen werden kann, um diese Aussage in Frage zu stellen. **Im Gegenteil, der Apostel spricht von Gott nicht nur als dem Vater, sondern auch als dem Gott unseres Herrn Jesus Christus" [1].“***

Quelle (Infobox): https://www.biblicalunitarian.com/verses/romans-9-5

= Die Unterscheidung ist sehr wichtig, da Paulus natürlich nicht 2 Götter zur gleichen Zeit in seinen Grußreden anspricht. Sondern den Vater als Gott und den Sohn als den Herrn.

So gibt es immer die Unterscheidung u.a. in den Grußreden der Apostel…

2Kor 1,3 Gepriesen sei **der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus**, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes,

Weitere Verse: 2Kor 11,31 / Eph 1,3 / Eph 1,17 / 1Petr 1,3

Vers 3:

Tit 2,13 – „des großen Gottes und Retters Jesus Christus“

Ausgangsvers – Tit 2,13:

„indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit **des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus,“** **(ELB)**

= Wer ist die Erscheinung und Herrlichkeit (Ausstrahlung) des Vaters? Der Sohn.
Das Ebenbild des Vaters…

Logische Parallele:

Jud 1,25 - **ihm, dem alleinigen Gott, der DURCH unsern Herrn Jesus Christus unser Retter[10] ist** – ihm gebührt Herrlichkeit[11] und Erhabenheit[12], Macht und Gewalt (wie) vor aller Weltzeit, (so) auch jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

In einem Satz erklärt: Es ist Gott der Vater der sich als Retter (GEISTLICH mit seiner Fülle) in seinem Sohn Jesus offenbart. Dies macht ihn GOTT → zum **RETTER-GOTT**, denn ohne den Vater auch keine Rettung **DURCH** den Sohn Jesus Christus…

= Nachfolgend aber nochmal etwas genauer, denn der Titusbrief zeigt uns schon Verse zuvor wer der „Retter-Gott“ bzw. der Retter der Menschen ist.

---

1. Andere Verwendungen von Retter-Gott im Titusbrief

Tit 1,3 - zu seiner Zeit[4] aber hat er sein Wort offenbart durch die Predigt, die mir nach Befehl **unseres Retter-Gottes** anvertraut worden ist –,

Tit 2,10 - nichts zu unterschlagen, sondern alle gute Treue zu erweisen, damit sie die Lehre **unseres Retter-Gottes** in allem zieren!

Titus 3,4 - „Als aber die Güte und die Menschenliebe **unseres Retter-Gottes** erschien,

Hinweis:

*= Es handelt sich hierbei lt. Strongword Lexikon um ein **ZUSAMMENGESETZTES WORT** mit der Nummer: **G2316+G4990** **zw. GOTT und RETTER/HEILAND** (https://www.csv-bibel.de/strongs/g2316-g4990)*

Frage: Wer ist der Retter-Gott?

= GOTT der Vater ist der Retter-Gott. ER hat uns gerettet DURCH seinen Sohn Jesus Christus. GOTT der VATER (als RETTER-GOTT) hat ihn als den RETTER der Welt GESANDT. Dies sollte in den nachfolgenden Abschnitten nochmal ersichtlicher werden…

Apg 13,23 Aus dessen Nachkommenschaft **hat Gott** nach Verheißung dem Israel **als Retter** Jesus gebracht,

Lk 1,47 und mein Geist hat gejubelt über **Gott, meinen Retter**.

= Retter-Gott / Heiland-Gott nimmt Bezug auf GOTT den Vater, denn Gott der Vater sendet Rettung DURCH den seinen Sohn dem HERRN Jesus Christus…(Vergl. 1.Tim 4,10 / Judas 1,25)

2. Kontext, Kontext, Kontext…

Außerdem lesen wir 3 Verse zuvor folgendes…

Titus 2,10:

„nichts zu unterschlagen, sondern alle gute Treue zu erweisen, damit sie **die Lehre unseres Retter-Gottes** in allem zieren!“

= sollte man 3 Verse zuvor immer noch behaupten wollen, der Retter-Gott, ist der Sohn Gottes, so sollte man sich die Aussagen Jesu zur „Lehre“ nochmal genauer im Johannes Evangelium durchlesen, denn dort sagte der Sohn Gottes selbst…

In Johannes 7,16:

Da antwortete ihnen Jesus und sprach: **Meine Lehre ist NICHT mein,** sondern dessen, **der mich gesandt hat.**

*= Nun, wenn die Lehre nicht von Jesus, dem Sohn Gottes ist, von wem dann? Natürlich von dem der ihn gesandt hat, Gott seinen Vater → **der RETTER-GOTT**.*

Und weiter heißt es in Tit 2,11:

„Denn **die Gnade Gottes ist erschienen**, heilbringend[7] allen Menschen,“

= Wer ist allen Menschen erschienen? GOTT der Vater kann es nicht sein, denn GOTT ist Geist (Joh 4,24)

Joh 1,18 **Niemand** hat Gott jemals gesehen; der einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ⟨ihn⟩ bekannt gemacht.

1Joh 4,12 **Niemand** hat Gott jemals gesehen

→ Außer derjenige der vom Vater gezeugt wurde, **VOR** seiner Offenbarung im Fleische. **Die Rede ist vom Sohn Gottes.**

Joh 6,46 „Nicht dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, **der von Gott ist, dieser hat den Vater gesehen**.“

Das Buch Richter zeigt wer die Retter in die Welt sandte…

Ri 2,16 Da ließ **der HERR Richter aufstehen**, **die retteten sie aus der Hand ihrer Plünderer.**

Ri 2,18 Und wenn **der HERR ihnen Richter erstehen** ließ, war der HERR mit dem Richter, und **er rettete sie aus der Hand ihrer Feinde alle Tage des Richters**.
Denn der HERR hatte Mitleid wegen ihres Ächzens über die, die sie quälten und sie bedrängten.

Ri 3,9 Und die Söhne Israel schrien zu dem **HERRN** um Hilfe. Da ließ der **HERR** den Söhnen Israel **einen Retter erstehen,** der rettete sie…

Ri 3,15 Da schrien die Söhne Israel zu dem **HERRN** um Hilfe, und der HERR ließ ihnen **einen Retter erstehen…**

→ Und in den letzten Tagen SANDTE GOTT SEINEN EIGENEN SOHN ALS RETTER ←

Lk 2,11 Denn euch ist heute **ein Retter geboren, der ist Christus**, ⟨der⟩ Herr, in Davids Stadt.

Apg 13,23 Aus dessen Nachkommenschaft **hat Gott** nach Verheißung dem Israel **als Retter** Jesus gebracht,

Der Retter Gott im 1. Timotheusbrief

1.Tim 2,1-6

„Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen,für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit. Dies ist gut und angenehm vor **unserem Retter-Gott,** welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Denn einer ist Gott, und **einer ist Mittler** zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, **der sich selbst als Lösegeld für alle gab**, als das Zeugnis zur rechten Zeit.“

_____

= in folgenden Versen erkennt man wer…

a.) der Retter-Gott ist
b.) wer der Mittler bzw. die Gnade Gottes ist, die sich als Lösegeld hingegeben hat.

NOCHMAL → GOTT der Vater RETTET DURCH seinen Sohn (Heb 1,1-2 / Jud 1,25)

Vers 4:

2.Petr 1,1 – „unseres Gottes und Retters Jesus Christus“

= Im nachfolgenden Vers haben wir einen ähnlichen wenn nicht sogar denselben Wortlaut wie wir ihn gerade schon in Titus 2,13 gelesen haben…

2.Petrus 1,1 (MENGE) - Ich, Symeon[1] Petrus, ein Knecht und Apostel Jesu Christi, sende meinen Gruß denen, welche mit uns den gleichwertigen[2] Glauben durch die Gerechtigkeit

unsers Gottes

und

(des) Erretters[3] Jesus Christus erlangt haben.

= So findet sich dort auch wieder eine Trennung bzw. eine Unterscheidung zwischen **„GOTT“** und dem **„RETTER“ – als den Sohn.** Auch an dieser Stelle findet sich der Hinweis das der VATER **DURCH** seinen Sohn Rettung schafft.

Jud 1,25 - **ihm, dem alleinigen Gott,** der **durch unsern Herrn Jesus Christus unser Retter[10] ist** – ihm gebührt Herrlichkeit[11] und Erhabenheit[12], Macht und Gewalt (wie) vor aller Weltzeit, (so) auch jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

Weitere Hinweise am Rande…

→ So bekam der Sohn eben auch die **VOLLMACHT** von seinem GOTT und Vater (Joh 10,18) jene Wunder und Zeichen auszuführen...

→ Der Sohn sagte auch das er ohne den Vater nichts tun kann (Joh 5,30) und so sollte man verstehen das ohne den geistlichen Einfluss des Vaters am Ende auch kein Retter in Erscheinung treten kann.

Vers 5:

Joh 20,28 – „Mein Herr und mein Gott“

Ausgangsvers:

Joh 20,28 Da antwortete ihm Thomas: »**Mein Herr** und **mein Gott!**«

Joh 14,1 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an **Gott** und glaubt an **mich!**

Liest man **Johannes 14** weiter, macht der bekannte Vers aus Johannes 20,28 („mein HERR und mein Gott“) auch viel mehr Sinn.

Warum?

Nun, wir lesen das Jesus gesagt hat „Glaubt **an GOTT** und glaubt an **MICH**“ (Joh 14,1)

So möchte der **HERR Jesus** uns damit sagen das wir an **IHN** und an **GOTT den VATER** glauben bzw. **BEIDE** erkennen sollen.

= Wenn Gott EINER ist („Höre Israel, der HERR ist unser **Gott**, der HERR **allein**!“ - **5. Mose 6,4**)

(aber auch 3 „Personen“ – lt. trinitarischem Verständnis)

WIESO sollte man dann an 2 GÖTTER Glauben?

Bzw. warum sagt JESUS glaubt an GOTT (den VATER) und glaubt an MICH (Den Sohn - JESUS) wenn beide doch angeblich DERSELBE GOTT sein sollen?

…Und nachdem Thomas zum Herrn Jesus sagte:

Joh 14,5 - Herr, wir wissen nicht, wohin **du** gehst, und wie können wir den Weg kennen?“

Sagte Jesus widerum in Joh 14,6 - „**Ich** bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt **zum Vater** als nur durch **mich**!“

JETZT GANZ WICHTIGE VERSE UM JOH 20,28 im KONTEXT ZU VERSTEHEN…

Joh 14,7 - Wenn ihr **mich** erkannt hättet, so hättet ihr auch **meinen Vater** erkannt; und von nun an erkennt ihr **ihn** und habt **ihn** gesehen.“

Und außerdem:

Joh 14,11 - Glaubt mir doch, dass **ich** **im Vater** bin und dass **der Vater** in **mir** ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!“

= Thomas war skeptisch bis zum Ende aber nach der Auferstehung als JESUS sich ihm zeigte, machte er das Bekenntnis schlechthin. Er erkannte GOTT den Vater in seiner Fülle im Herrn Jesus Christus.

Joh 20,28 „Und Thomas antwortete und sprach zu ihm:

Mein Herr und mein Gott!“

Jesus sagt: „Glaubt an Gott und glaubt an mich“ - Joh 14,1

Thomas sagt: „Mein Herr und mein Gott“ - Joh 20,28

Nochmal:

Thomas hat also in Joh 20,28:

1. Seinen HERRN (JESUS, den Sohn Gottes)

als auch…

2. seinen GOTT (den VATER), der den HERRN JESUS von den Toten auferweckt hat → **ERKANNT** bzw. **BEKANNT.**

= Thomas erkannte in der Person des Sohnes, den Vater in seiner Fülle…

Hinweis: Es heißt auch nicht: „Mein Herr und Gott“ sondern eben „mein Herr und mein Gott“ also wird in diesem Moment zwischen Vater und Sohn unterschieden.

Vers 6:

1.Tim 3,16 – „Gott ist geoffenbart worden im Fleisch“

1. Timotheus 3,16

Ausgangsvers:

„Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: **Gott** ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.“ **(1. Tim 3,16 - Schlachter2000)**

Behauptung:

Befürworter der Trinität behaupten, dass dieser Vers Jesus als "Gott" identifiziert, weil er sagt: "Gott ist geoffenbart worden im Fleisch".

Punkt 1 - Veränderungen anhand der Manuskripte

Bibleserver | 1.Timotheus 3,16 | SLT+7

Schlachter 2000	Elberfelder Bibel	Einheitsübersetzung 2...	Lutherbibel 2017	Zürcher Bibel	Neues Leben. Die Bibel	Gute Nachricht Bibel	Menge Bibel
16 Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.	16 Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht[14]: Der offenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln[15], gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.	16 Wahrhaftig, groß ist das Geheimnis unserer Frömmigkeit: Er wurde offenbart im Fleisch, / gerechtfertigt durch den Geist, geschaut von den Engeln, / verkündet unter den Völkern, geglaubt in der Welt, / aufgenommen in die Herrlichkeit.[2]	16 Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.	16 Und anerkanntermassen gross ist das Geheimnis der Frömmigkeit: er, der offenbart wurde im Fleisch, gerecht gesprochen im Geist, geschaut von den Engeln, verkündigt unter den Völkern, im Glauben erkannt in aller Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.	16 Ohne Frage ist das Geheimnis unseres Glaubens groß: Er[16] ist als Mensch erschienen und wurde durch den Geist[7] gerecht gesprochen. Er wurde von Engeln gesehen und den Völkern verkündet. Viele Menschen in der Welt glaubten an ihn, und er wurde in den Himmel[8] hinaufgenommen.	Wahrheit. 16 Niemand kann es bestreiten: Groß und einzigartig ist die geheimnisvolle Wahrheit unseres Glaubens:[6] In der Welt erschienen als schwacher Mensch, im Himmel in seiner göttlichen Würde bestätigt – so wurde Christus den Engeln gezeigt und den Völkern der Erde verkündet. Überall in der Welt fand er Glauben, und im Himmel erhielt er die höchste Ehre.	16 Und etwas unbestreitbar Großes ist das Geheimnis der Gottseligkeit: »Er, der geoffenbart ist im Fleisch, als gerecht erwiesen im Geist, erschienen den Sendboten, verkündigt[10] unter den Völkern, gläubig angenommen in der Welt, emporgehoben in die Herrlichkeit.«

Bibleserver | 1.Timotheus 3,16 | KJV+3

King James Version	New International Reader's Version	New International Version	English Standard Version
	Paul's reasons for giving instructions to Timothy	Reasons for Paul's instructions	The Mystery of Godliness
14 These things write I unto thee, hoping to come unto thee shortly:	14 I hope I can come to you soon. But now I am writing these instructions to you.	14 Although I hope to come to you soon, I am writing to you with these instructions so that,	14 I hope to come to you soon, but I am writing these things to you so that,
15 But if I tarry long, that thou mayest know how thou oughtest to behave thyself in the house of God, which is the church of the living God, the pillar and ground of the truth.	15 Then if I have to put off my visit, you will know how people should act in God's family. The family of God is the church of the living God. It is the pillar and foundation of the truth.	15 if I am delayed, you will know how people ought to conduct themselves in God's household, which is the church of the living God, the pillar and foundation of the truth.	15 if I delay, you may know how one ought to behave in the household of God, which is the church of the living God, a pillar and buttress of the truth.
16 And without controversy great is the mystery of godliness: God was manifest in the flesh, justified in the Spirit, seen of angels, preached unto the Gentiles, believed on in the world, received up into glory.	16 There is no doubt that true godliness comes from this great mystery. Jesus came as a human being. The Holy Spirit proved that he was the Son of God. He was seen by angels. He was preached among the nations. People in the world believed in him. He was taken up to heaven in glory.	16 Beyond all question, the mystery from which true godliness springs is great: He appeared in the flesh, was vindicated by the Spirit,[4] was seen by angels, was preached among the nations, was believed on in the world, was taken up in glory.	16 Great indeed, we confess, is the mystery of godliness: He[5] was manifested in the flesh, vindicated[6] by the Spirit,[7] seen by angels, proclaimed among the nations, believed on in the world, taken up in glory.

1st Timothy 3:16

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
𝔓133	200-299	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
01	325-360	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
02*	375-499	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
02	375-499	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
04	375-499	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
WH	1885	καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶν	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	Ὃς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήμφθη	ἐν	δόξῃ.
NA	2012	και	ομολογουμενως	μεγα	εστιν	το	της	ευσεβειας	μυστηριον·	ος	εφανερωθη	εν	σαρκι	εδικαιωθη	εν	πνευματι	ωφθη	αγγελοις,	εκηρυχθη	εν	εθνεσιν	επιστευθη	εν	κοσμω	ανελημφθη	εν	δοξη
SBL	2010	καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶν	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	Ὃς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήμφθη	ἐν	δόξῃ.
RP	2018	Καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶν	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	Θεὸς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήφθη	ἐν	δόξῃ.
ST	1550	Καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶ	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	Θεὸς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήφθη	ἐν	δόξῃ.
KJTR	2020	Καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶν	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	Θεὸς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	Πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	Ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήφθη	ἐν	δόξῃ.
BHP	2019	ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ϹΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ϹΕΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
		καὶ	ὁμολογουμένως	μέγα	ἐστὶν	τὸ	τῆς	εὐσεβείας	μυστήριον·	"ὃς	ἐφανερώθη	ἐν	σαρκί,	ἐδικαιώθη	ἐν	Πνεύματι,	ὤφθη	ἀγγέλοις,	ἐκηρύχθη	ἐν	ἔθνεσιν,	ἐπιστεύθη	ἐν	κόσμῳ,	ἀνελήμφθη	ἐν	δόξῃ."
		ΚΑΙ	ΟΜΟΛΟΓΟΥΜΕΝΩϹ	ΜΕΓΑ	ΕϹΤΙΝ	ΤΟ	ΤΗϹ	ΕΥϹΕΒΕΙΑϹ	ΜΥϹΤΗΡΙΟΝ	ΟϹ	ΕΦΑΝΕΡΩΘΗ	ΕΝ	ΣΑΡΚΙ	ΕΔΙΚΑΙΩΘΗ	ΕΝ	ΠΝΕΥΜΑΤΙ	ΩΦΘΗ	ΑΓΓΕΛΟΙϹ	ΕΚΗΡΥΧΘΗ	ΕΝ	ΕΘΝΕϹΙΝ	ΕΠΙϹΤΕΥΘΗ	ΕΝ	ΚΟϹΜΩ	ΑΝΕΛΗΜΦΘΗ	ΕΝ	ΔΟΞΗ
CNTR Interlinear		2532 CC and	3672 D confessedly	3173 AP-NNS great	1510 V-IPA3S is	3588 EA-NNS the	3588 EA-GFS	2150 N-GFS of devoutness	3466 N-NNS mystery	3739 RR-NMS who	5319 V-IAP3S was revealed	1722 P in	4561 N-DFS the flesh	1344 V-IAP3S was justified	1722 P in	4151 N-DNS the Spirit	3708 V-IAP3S was seen	32 N-DMP by angels	2784 V-IAP3S was proclaimed among	1722 P	1484 N-DNP the nations	4100 V-IAP3S was believed	1722 P in	2889 N-DMS the world	353 V-IAP3S was taken up	1722 P in	1391 N-DFS glory

Gott / Theos - Einfügung

Wieso verändert man die Schrift? → Stichwort: Konzile

*= Durch die Konzile wurde das Dogma der Trinität über die Jahrhunderte nach Christi Jesu Auferstehung erarbeitet. Es ging dabei natürlich **NICHT** um die Wahrheit sondern um den eigenen Bauch (Röm 16,18)*

*So erkennt man hier eindeutig das sich der Wortlaut „Gott“ in den älteren Textzeugen **NICHT** finden lässt. Es wurde also schon immer mit „Der/Er“ an jener Stelle übersetzt. In diesem Vers geht es eben um den Sohn Gottes, den Christus und nicht um Gott selbst.*

Spr 30,6 Füge nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht zur Rechenschaft zieht und du als Lügner dastehst!

Punkt 2 - Wortanalyse

*Im späteren Verlauf der Schrift erschließt sich ohnehin, wer **in 1.Tim 3,16** gemeint ist…*

Ausgangsvers: (1.Tim 3,16 – Schlachter2000)

*„Und anerkannt groß ist das **Geheimnis** der Gottesfurcht: Gott ist **geoffenbart** worden **im Fleisch**, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, **aufgenommen in die Herrlichkeit**."*

(1) Weitere Bibelverse - Stichwort: Wer ist das „Geheimnis"?

Kol 1,26 **das Geheimnis**, das von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbart worden ist.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit **dieses Geheimnisses** unter den Nationen sei, und das ist: **Christus** in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Kol 2,2 damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit des Verständnisses zur Erkenntnis **des Geheimnisses** Gottes, ⟨das ist⟩ Christus,

(2) Weitere Bibelverse - Stichwort: Wer ist „geoffenbart" worden?

Lk 17,30 Ebenso wird es an dem Tag sein, **da der Sohn des Menschen offenbart** wird.

2Tim 1,10 jetzt aber **offenbart** worden ist durch die Erscheinung unseres Retters Christus Jesus, der den Tod zunichtegemacht, aber Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

1Joh 1,2 – und das Leben ist **offenbart** worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns **offenbart** worden ist –

1Joh 3,5 Und ihr wisst, dass er **offenbart** worden ist, damit er die Sünden wegnimmt; und Sünde ist nicht in ihm.

(3) Weitere Bibelverse - Stichwort: Wer ist „aufgenommen in die Herrlichkeit"?

1Petr 1,21 die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm **Herrlichkeit** gegeben hat, sodass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott ⟨gerichtet⟩ ist.

(4) Weitere Bibelverse - Stichwort: Wer ist „im Fleisch" gekommen?

1Joh 4,2 Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, **der Jesus Christus, im Fleisch** gekommen, bekennt, ist aus Gott;

1Petr 4,1 Da nun **Christus im Fleisch** gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung – denn wer im Fleisch gelitten hat, hat mit der Sünde abgeschlossen –,

2Joh 1,7 Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, **die nicht Jesus Christus, im Fleisch** gekommen, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.

Punkt 3 - Kommentare zu 1 Timotheus 3,16 (Übersetzt mit Deepl.com)

Der nachfolgende Kommentar bringt nicht nur Aufschluss über die Veränderung von 1.Tim 3,16 sondern auch über die erfundene „Zweinaturenlehre", welche durch diese Wortveränderung in die Schrift (Schlachter2000) gemogelt wurde.

1. John Albert Bengel:

„(…) Liberatus und Victor Tununensis (beide 6. Jh.) behaupten, dass Macedonius unter dem Kaiser Anastasius OC in theos umwandelte, um den **Nestorianismus** zu unterstützen."

2. Bruce M. Metzger:

In 1 Tim. iii. 16 the earlier manuscripts read OC ('he who') while many of the later manuscripts read $\overline{\Theta C}$ (the usual contraction for θεός, 'God'). The letters gamma, pi, and tau (Γ, Π, Τ) were liable to be confused, particularly if the cross-bar on the first and last letters were carelessly drawn, or if the right leg of the pi were too short.

= „In **1.Tim 3,16** heißt es in den früheren Manuskripten/ Textzeugen DER/ER, während spätere Manuskripte/Textzeugen von Gott sprechen" (…)

Für weitere Kommentare gerne die Quelle selbst nochmal prüfen (Infobox).

https://bloggingtheology.net/2017/03/15/1-timothy-316-fake-trinity-verse/

3. Richard N. Longenecker:

"Es fehlen Passagen bei Paulus, in denen theos für Christus verwendet wird. Die Berufung auf 1 Timotheus 3,16 ist zweifellos unzulässig, denn die Lesart 'der (Oc) im Fleisch geoffenbart wurde' hat eine viel stärkere textliche Unterstützung als 'Gott (theos) wurde im Fleisch geoffenbart.'" [8]

Vers 7:

1.Joh 5,7-8 (Das Comma Johanneum)

1st John 5:7

Witness	Date	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
01	325-360	ΟΤΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝ̅ΤΕϹ																	
03	325-349	ΟΤΙ		ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝ̅ΤΕϹ																	
02	375-499	ΟΤΙ		ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝΤΕϹ																	
		ΟΤΙ		ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝΤΕϹ																	
SR	2022	Ὅτι		τρεῖς	εἰσιν	οἱ	μαρτυροῦντες:																	
		100%		100%	100%	100%	100%																	
WH	1885	ὅτι		τρεῖς	εἰσὶν	οἱ	μαρτυροῦντες,																	
NA	2012	οτι		τρεις	εισιν	οι	μαρτυρουντες																	
SBL	2010	ὅτι		τρεῖς	εἰσιν	οἱ	μαρτυροῦντες,																	
RP	2018	Ὅτι		τρεῖς	εἰσὶν	οἱ	μαρτυροῦντες,																	
ST	1550	ὅτι		τρεῖς	εἰσιν	οἱ	μαρτυροῦντες	ἐν	τῷ	οὐρανῷ,	ὁ	πατὴρ,	ὁ	λόγος,	καὶ	τὸ	ἅγιον	πνεῦμα·	καὶ	οὗτοι	οἱ	τρεῖς	ἕν	εἰσι.
KJTR	2014	Ὅτι		τρεῖς	εἰσιν	οἱ	μαρτυροῦντες	εν	τῷ	οὐρανῷ,	ὁ	Πατήρ,	ὁ	Λόγος,	καὶ	τὸ	Ἅγιον	Πνεῦμα:	καὶ	οὗτοι	οἱ	τρεῖς	ἕν	εἰσι.
		ΟΤΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝΤΕϹ	ΕΝ	ΤΩ	ΟΥΡΑΝΩ	Ο	ΠΑΤΗΡ	Ο	ΛΟΓΟϹ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΓΙΟΝ	ΠΝΕΥΜΑ	ΚΑΙ	ΟΥΤΟΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΝ	ΕΙϹΙ
Variant		3754	3588	5140	1510	3588	3140	1722	3588	3772	3588	3962	3588	3056	2532	3588	40	4151	2532	3778	3588	5140	1520	1510
Interlinear		C	E-NMP	S-NMP	V-IPA3P	R-NMP	V-PPANMP	P	E-DMS	N-DMS	E-NMS	N-NMS	E-NMS	N-NMS	C	E-NNS	A-NNS	N-NNS	C	E-NMP	E-NMP	S-NMP	S-NNS	V-IPA3P
		because	the	three	are	the *ones*	testifying	in	-	heaven	the	Father	the	Word	and	the	Holy	Spirit	and	these	-	three	one	are

1st John 5:8

Witness	Date	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
01	325-360									ΤΟ	ΠΝ̅Α̅	ΚΑΙ	ΤΟ	ΥΔΩΡ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΙΜΑ	ΚΑΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹ	ΤΟ	ΕΝ	ΕΙϹΙΝ
03	325-349									ΤΟ	ΠΝΕΥΜΑ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΥΔΩΡ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΙΜΑ	ΚΑΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹ	ΤΟ	ΕΝ	ΕΙϹΙΝ̅
02	375-499									ΤΟ	ΠΝ̅Α̅	ΚΑΙ	ΤΟ	ΥΔΩΡ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΙΜΑ	ΚΑΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹ	ΤΟ	ΕΝ	ΕΙϹΙΝ
										ΤΟ	ΠΝ̅Α̅	ΚΑΙ	ΤΟ	ΥΔΩΡ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΙΜΑ	ΚΑΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹ	ΤΟ	ΕΝ	ΕΙϹΙΝ
SR	2022									τὸ	Πνεῦμα,	καὶ	τὸ	ὕδωρ,	καὶ	τὸ	αἷμα,	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσιν.
										100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
WH	1885									τὸ	πνεῦμα	καὶ	τὸ	ὕδωρ	καὶ	τὸ	αἷμα,	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσιν.
NA	2012									το	πνευμα	και	το	υδωρ	και	το	αιμα	και	οι	τρεις	εις	το	εν	εισιν
SBL	2010									τὸ	πνεῦμα	καὶ	τὸ	ὕδωρ	καὶ	τὸ	αἷμα,	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσιν.
RP	2018									τὸ	πνεῦμα,	καὶ	τὸ	ὕδωρ,	καὶ	τὸ	αἷμα·	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσιν.
ST	1550	καὶ	τρεῖς	εἰσιν	οἱ	μαρτυροῦντες	εν’	τῇ	γῇ,	τὸ	πνεῦμα,	καὶ	τὸ	ὕδωρ,	καὶ	τὸ	αἷμα·	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσι.
KJTR	2014	Καὶ	τρεῖς	εἰσὶν	οἱ	μαρτυροῦντες	ἐν	τῇ	γῇ,	τὸ	πνεῦμα,	καὶ	τὸ	ὕδωρ,	καὶ	τὸ	αἷμα:	καὶ	οἱ	τρεῖς	εἰς	τὸ	ἕν	εἰσιν.
		ΚΑΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹΙΝ	ΟΙ	ΜΑΡΤΥΡΟΥΝΤΕϹ	ΕΝ	ΤΗ	ΓΗ	ΤΟ	ΠΝΕΥΜΑ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΥΔΩΡ	ΚΑΙ	ΤΟ	ΑΙΜΑ	ΚΑΙ	ΟΙ	ΤΡΕΙϹ	ΕΙϹ	ΤΟ	ΕΝ	ΕΙϹΙΝ
Variant		2532	5140	1510	3588	3140	1722	3588	1093	3588	4151	2532	3588	5204	2532	3588	129	2532	3588	5140	1519	3588	1520	1510
Interlinear		C	S-NMP	V-IPA3P	R-NMP	V-PPANMP	P	E-DFS	N-DFS	E-NNS	N-NNS	C	E-NNS	N-NNS	C	E-NNS	N-NNS	C	E-NMP	S-NMP	P	E-ANS	S-ANS	V-IPA3P
		and	three	are	the *ones*	testifying	on	the	earth	the	Spirit	and	the	water	and	the	blood	and	the	three	in	-	one	there are

1. Johannes 5,7

Bibleserver | 1.Johannes 5,7 | LUT+5

Lutherbibel 2017	Elberfelder Bibel	Schlachter 2000	Einheitsübersetzung 2016	Neue Genfer Übersetzung	Zürcher Bibel
				der Geist ist die Wahrheit.	
7 Denn drei sind, die das bezeugen:	7 Denn es sind drei, die ⟨es⟩ bezeugen:	7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins;	7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen:[1]	7 Somit sind es drei Zeugen[6]:	7 Drei sind es nämlich, die Zeugnis ablegen:
8 der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.	8 der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei sind einstimmig[4].	8 und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.	8 der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei sind eins.	8 der Geist, das Wasser und das Blut; und die Aussagen dieser drei stimmen überein.	8 der Geist und das Wasser und das Blut, und diese drei sind auf das Gleiche ausgerichtet.
9 Wenn wir der Menschen Zeugnis annehmen, so ist Gottes Zeugnis größer; denn das ist Gottes Zeugnis, dass er Zeugnis gegeben hat von seinem Sohn.	9 Wenn wir ⟨schon⟩ das Zeugnis der Menschen annehmen, das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, dass er über seinen Sohn Zeugnis abgelegt hat.	9 Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, so ist das Zeugnis Gottes größer; denn das ist das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn abgelegt hat.	9 Wenn wir von Menschen ein Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis Gottes größer; denn das ist das Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt von seinem Sohn.	9 Wenn Menschen uns etwas bezeugen, schenken wir ihrer Aussage Glauben. Aber die Aussage Gottes hat ein ungleich größeres Gewicht, zumal es dabei um Jesus Christus geht, den Gott selbst als seinen Sohn be-	9 Wenn wir schon das Zeugnis von Menschen annehmen - das Zeugnis Gottes gilt doch mehr. Denn darin besteht das Zeugnis Gottes, dass er Zeugnis abgelegt hat für seinen Sohn.

1. Johannes 5,7

ERF Bibleserver | 1.Johannes 5,7 | KJV+3

King James Version	New International Version	English Standard Version	New Int. Readers Version
			truth.
7 For there are three that bear record in heaven, the Father, the Word, and the Holy Ghost: and these three are one.	7 For there are three that testify:	7 For there are three that testify:	7 There are three that give witness about Jesus.
8 And there are three that bear witness in earth, the spirit, and the water, and the blood: and these three agree in one.	8 the[1] Spirit, the water and the blood; and the three are in agreement.	8 the Spirit and the water and the blood; and these three agree.	8 They are the Holy Spirit, the baptism of Jesu and his death. And the three of them agree.
9 If we receive the witness of men, the witness of God is greater: for this is the witness of God which he hath testified of his Son.	9 We accept human testimony, but God's testimony is greater because it is the testimony of God, which he has given about his Son.	9 If we receive the testimony of men, the testimony of God is greater, for this is the testimony of God that he has borne concerning his Son.	9 We accept the witness of people. But the wi ness of God is more important because it is God who gives it. He has given witness abou his Son.

Vers(e) 8:

Heb 1,9

Joh 1,18

GOTT salbte sich selbst? Gott wohnte sich selbst bei? – Nein, viel besser…

Hebr 1,9 Geliebt hast du Gerechtigkeit, und die Missachtung des Gesetzes hast du gehasst; darum, **o Gott**, hat dich **dein Gott** gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten.

= Oftmals werden Verse wie **Heb 1,9** angeführt, um zu beweisen das Jesus der Sohn Gottes selbst der Gott der Götter sein muss.
Nun erkennen wir aber in diesem Vers das ein Gott den anderen Gott salbt → Logisch der Vater, der seinem Sohn die Ehre erweist…

An dieser Stelle ganz wichtig: Es ist IMMER so das das GERINGERE vom HÖHEREN gesegnet wird.
→ So salbt GOTT der Vater, den SOHN GOTTES und nicht umgekehrt!

Heb 7,7 - Nun ist es aber durchaus unbestreitbar, **daß das Geringere von dem Höheren gesegnet wird.**

Und dies wird anhand der Aussagen Jesu nochmal eindeutig zu Wort gebracht…

Joh 10,29 **Mein Vater**, der sie mir gegeben hat, **ist größer als alle**, und niemand vermag sie der Hand meines Vaters zu entreißen.

Joh 14,28 – (…) Hättet ihr mich lieb, so hättet ihr euch gefreut, daß ich zum Vater gehe, **denn der Vater ist größer als ich.**

→ So erkennen wir das der Sohn **GÖTTLICHER ABSTAMMUNG** ist. Logisch denn…

Joh 1,18 (ZB) - Niemand hat Gott je gesehen. Als Einziggeborener, **als Gott**, der jetzt im Schoss des Vaters ruht, hat er Kunde gebracht

→ Gott ruhte natürlich nicht selbst in seinem eigenen Schoße sondern der SOHN. Auch an dieser Stelle werden wir in einem Vers mit dem doppelten Wortlaut „Gott“ konfrontiert. Gott als den Vater, den Gott der Götter der **IN SICH SELBST** das verborgene Geheimnis trägt (Eph 3,9) → Den Sohn Gottes der später der Welt offenbart wurde als der Menschensohn – JESUS CHRISTUS. So war also der Sohn Gottes **VOR** seiner Entäußerung im Himmel dieser **EINE GEIST** mit seinem Gott und Vater.

= So hat niemand bisher den Vater sehen können bis auf den WAHREN GEZEUGTEN GOTTES SOHN, auch genannt das WORT GOTTES (Joh 1,1 ff / Off 19,13).

Joh 6,46 - Nicht dass jemand den Vater gesehen hätte! Nur der, **der von Gott ist**, der hat den Vater gesehen

Mt 11,27 - Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater, und **niemand kennt den Sohn ausser der Vater, und niemand kennt den Vater außer der Sohn** und der, dem der Sohn es offenbaren will.

Vers(e) 9:

1.Joh 5,20

+ Die Alpha & Omega Verse

Beispiel 1 – Joh 10,30 + Joh 17,11 + Joh 17,22

Farberkennung:

Blau=Gott der Vater
Gelb=Sohn Gottes (Mittler)
Grün=Gemeinde (Christen)

Anmerkung:

= Das Dogma der Trinität versucht durch die „dritte Person“ (also den Heiligen Geist) die „Stellung“ der Gemeinde herauszunehmen, sodass das richtige Verständnis für den ein oder anderen auf der Strecke bleibt.

1.Kor 15,23-24 - ein jeder aber in seiner besonderen Abteilung: **als Erstling Christus**, hierauf die, **welche Christus angehören**, bei seiner Ankunft[11],24 danach das Ende[12], wenn er Gott [und] dem Vater das Reich[13] übergibt, sobald er jede (andere) Herrschaft und jede Gewalt und Macht vernichtet hat;

= Wenn man aber erkannt hat, das der Heilige Geist die Kraft Gottes ist, die von ihm ausgeht und im Sohn in seiner Gänze zur Ausführung kam aber ebenso auch in uns wirken kann, so versteht man auch, warum es so wichtig ist, Teil dieser „Kette“ zu sein.

Joh 10,30 - **Ich** und **der Vater** sind eins!«

Gott der Vater → **Sohn Gottes**

= Vater und Sohn sind im Geiste eins → Merke: Gott ist alles in allem (lt. 1.Kor 15,28).
Demnach ist die (ganze) Fülle des Geistes Gottes ebenso in seinem Sohn.

Kol 1,19 denn es gefiel **der ganzen Fülle**, in ihm zu wohnen (oder Kol 2,9)

= Diese Fülle des Geistes kann ebenso in der Gemeinde (neugeborenen Christen) Wohnung nehmen.

Kol 2,10 und ihr besitzt **die ganze Fülle** in ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Tipp am Rande:

Lest euch Johannes 17 nochmal selbstständig durch.

Joh 17,22 Ich habe auch **die Herrlichkeit**, die **du** **mir** gegeben hast, **ihnen** gegeben,

Gott der Vater → **Sohn Gottes** → **Gemeinde**

„damit sie eins seien, wie wir eins sind:“

Joh 17,11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, doch **sie** sind[3] noch in der Welt, während **ich** zu dir gehe. **Heiliger Vater**, erhalte **sie** in[4] **deinem Namen**, den **du** **mir** anvertraut[5] hast,

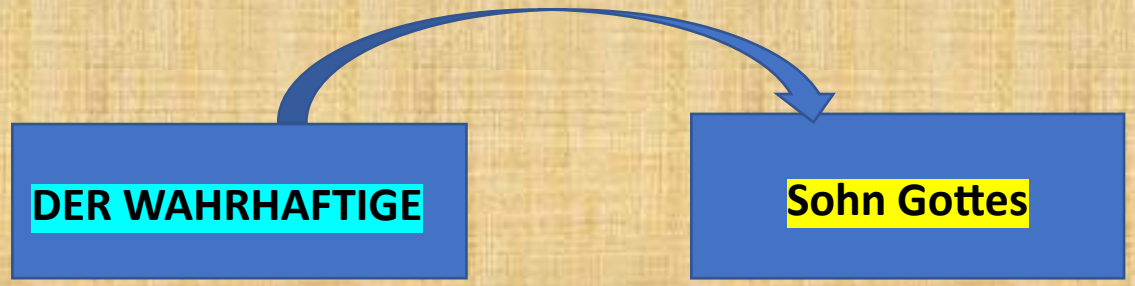
damit sie eins seien, so wie wir es sind.

Beispiel 2: → Zu 1.Joh 5,20

= Der Vers aus 1.Joh 5,20 wird leider sehr oft falsch und zugunsten der Trinität, d.h. durch die eigene Brille gelesen.
Jedoch ist dies ein wunderbarer Vers der diese "Verbindung" zwischen dem Vater, dem Sohn und den neugeborenen Christen ersichtlich darlegt.
Man erkennt wie der Geist Gottes von der Quelle (also von Gott dem Vater) über zum Mittler (also zum Sohn) und schließlich zum Menschen (der Gemeinde) gelangt...

Farberkennung:

Blau=Gott der Vater
Gelb=Sohn Gottes (Mittler)
Grün=Gemeinde (Christen)



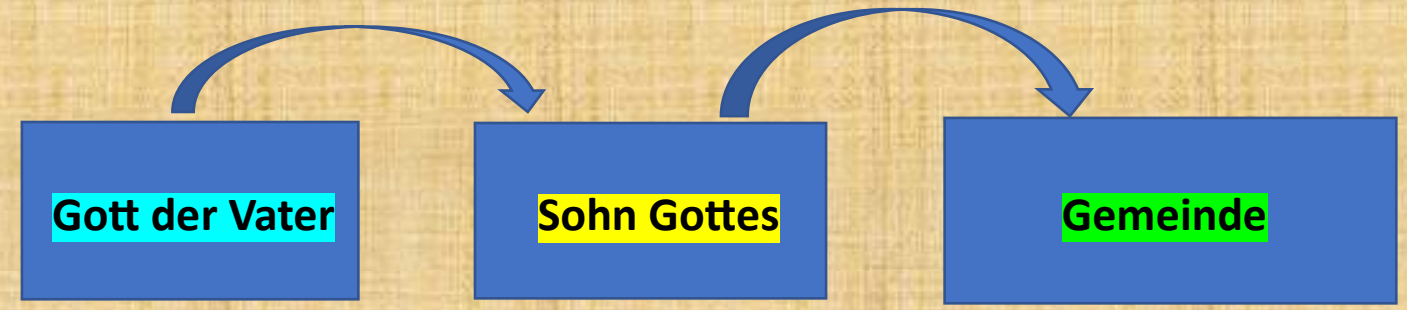
„Wir wissen aber (auch), daß **der Sohn Gottes** gekommen ist und **uns** Einsicht verliehen hat, damit **wir** **den Wahrhaftigen** erkennen;"

...und **wir** sind in **dem Wahrhaftigen**, **(indem wir)** in seinem Sohne Jesus Christus (sind).

Anmerkung:

= Wenn der Wahrhaftige GOTT mit seiner FÜLLE im Sohn Gottes ist dann ist der Sohn Gottes das sichtbare Ebenbild bzw. der Abdruck des Vaters. Der wahrhaftige Gott der in Erscheinung kommt DURCH den Sohn Gottes.

d.h. wer der Sohn gesehen hat, hat auch den Vater gesehen (Joh 14,9). Wenn der Herr Jesus Christus kommen wird werden wir **IN IHM** die Herrlichkeit des Vaters sehen.



...Dieser ist der **wahrhaftige Gott und ewiges Leben**."

Nochmal genauer…

Farberkennung:

Blau=Gott der Vater
Gelb=Sohn Gottes (Mittler)
Grün=Gemeinde (Christen)

Zusammenfassung:

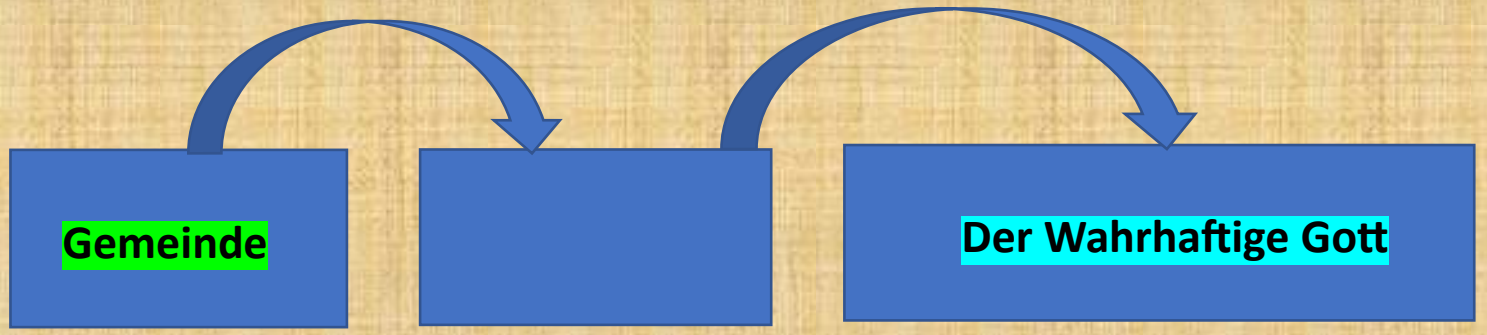
Also → ohne Mittler keine „Verbindung“ zum Quell, d.h. zum Wahrhaftigen GOTT. Der Wahrhaftige Gott ist **gänzlich** in seinem Sohn und wird sich am Ende der Tage auch so der Menschheit zu erkennen geben. Das Problem ist das viele gläubige Menschen geistliche Dinge, fleischlich beurteilen.

Warum?

Nicht zuletzt weil die meiste Zeit ausschließlich versucht wird von Gott dem Vater und vom Sohn Gottes zu unterscheiden. **WENN** man aber die Position der Gemeinde (der neugeborenen Christen) miteinbezieht, ergibt die geistliche Differenzierung zwischen Vater und Sohn auf einmal viel mehr Sinn, weil man erkennt das nicht nur Vater und Sohn EINS im Geiste sind (lt. Joh 10,30) sondern auch die neugeborenen Christen im Geiste Gottes/Geiste Christi ebenso mit dazugehören → Als Nachzügler / Nachfolger. Sie wurden eben in den edlen Ölbaum „EINGEPFROPFT“ (siehe Röm 11,17-24).

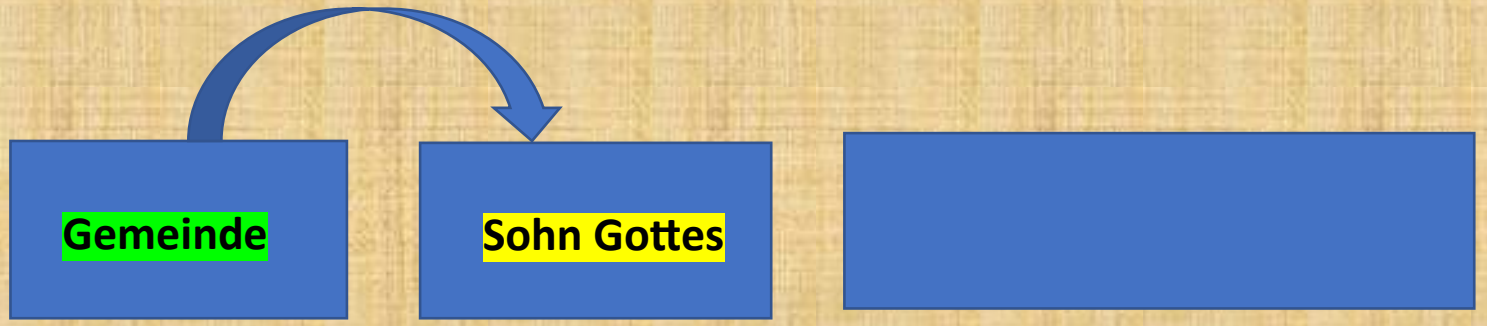
Beispiel 1 und 2 kombiniert…

Joh 10,30 - Ich und der Vater sind eins!«



„Und wir sind in dem Wahrhaftigen“

= Wie man sehen kann ohne den Sohn Gottes (den Mittler) KEIN geistlicher Zugang zum wahrhaftigen Gott.



= d.h. bist du im Sohn, so bist du in Gott (im Wahrhaftigen), bist du im Wahrhaftigen dann bist du EINS mit dem Vater und dem Sohn.

& die Alpha und Omega Verse?

…lassen sich auf ein und dieselbe Art und Weise erklären wie **1.Joh 5,20…**

Wenn man verstanden hat, das der Vater in seiner Fülle im Sohne beiwohnte (Heb 1,2 / Kol 1,19 / Kol 2,9).

Das er (also der Sohn) Gott gleich war (Phil 2,6-7) und sich dann von seiner geistlichen Einheit von Gott dem Vater trennte.

So wird klar, das der Vater (geistlich gesehen) nach der Taufe des Johannes erneut mit seiner ganzen Fülle in seinem Sohn Wohnung nahm, um die Welt zum Heil zu führen…

Wenn Jesus Christus wieder kommt, so werden wir den Vater als auch den Sohn in der Person Jesus Christus antreffen…

→ Der Sohn als das Ebenbild Gottes…

Offb 1,8 »Ich bin das A und das O« (21,6), spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offb 21,6 Weiter sagte er zu mir: »Es ist geschehen. Ich bin das A und das O (1,8), der Anfang und das Ende; ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Lebenswassers umsonst (zu trinken) geben.

Offb 22,13 Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

1→ Jesus Christus ist die Offenbarungsform des Vaters und des Sohnes.

Off 14,1 - Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, **die seinen Namen und den Namen seines Vaters** an ihren Stirnen geschrieben trugen.

Sach 14,5 - Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, denn das Tal der Berge wird bis Azal reichen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Juda. **Dann wird der HERR, mein Gott, kommen ⟨und⟩ alle Heiligen mit ihm[2].**

2→ Beide teilen sich den **Namen** -JESUS-...

3→ Wenn Jesus Christus wiederkommt, dann sehen wir in der „Person“ des Sohnes ebenso den Vater!

Joh 14,9 Da sagte Jesus zu ihm: »So lange Zeit schon bin ich mit euch zusammen, und (trotzdem) hast du mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; **wie kannst du sagen: ›Zeige uns den Vater!‹**

Vers(e) 10:

Kol 1,19

Kol 2,9

Phil 2,6-7

Zu Kol 1,19 / Kol 2,9…

Kol 1,19 - Denn es war (Gottes) Ratschluß, **in ihm** **die ganze Fülle** wohnen zu lassen

Kol 2,9-10 - Denn in ihm wohnt **die ganze Fülle der Gottheit[3] leibhaftig[4],** und **ihr besitzt die ganze Fülle in ihm**, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

= Gott hat nicht von sich selbst beschlossen in sich selbst zu wohnen. Er suchte sich seinen eigenen Sohn dafür aus, welchen er **IM ANFANG VOR SCHÖPFUNG** der Welt zeugte (Ps 2,7/Spr 8,22ff).
ER als der perfekte sündenfreie Mensch aus dem Himmel, der Heilige Gottes (Joh 6,69) indem wahrhaftig die Fülle Gottes Leben konnte…

= Macht dies den Sohn zu Gott? NEIN. Sondern nach wie vor zum Sohn Gottes, welcher die Vollmacht seines Vaters bekam, jene Wundertaten durchzuführen.

Zu Philipper 2,6-7…

Phil 2,6-7 - denn obgleich er Gottes Gestalt[3] **besaß**, sah er doch das Gleichsein mit Gott nicht als einen gewaltsam festzuhaltenden Raub[4] an;

nein, **er entäußerte** sich selbst (seiner Herrlichkeit), indem er Knechtsgestalt annahm, ganz in menschliches Wesen einging und in seiner leiblichen Beschaffenheit als ein Mensch erfunden wurde;

→ Nochmal zu den himmlischen Anfängen des Sohnes:
Wir sprechen hier vom Sohn (das Wort Gottes) der von der Quelle des Lebens (Jer 2,13) IM ANFANG (Joh 1,1 / 1.Joh 1,1) von seinem Gott und Vater geboren/gezeugt wurde.
Welcher **im ANFANG VOR** Schöpfung der Welt ihm geistlich beiwohnte.
Der Sohn der VOR seiner Offenbarung das verborgene Geheimnis in Gott war (Eph 3,9 / Kol 1,26 / Kol 2,2), der welcher am Ende der Tage offenbart wurde (1.Petr 1,20 / 1.Joh 1,2 / 2.Tim 1,10) als der Menschensohn Jesus Christus.

JA, der SOHN WAR Gott gleich…BEVOR er sich von seiner Gleichheit mit ihm lossagte…

So sagte der Sohn VOR seinem Eintritt in die Welt…

Heb 10,5 - Daher sagt er[5] auch bei seinem Eintritt in die Welt (Ps 40,7-9): »Schlachtopfer und Speisopfer hast du nicht gewollt[6], wohl aber hast du mir einen Leib bereitet;

Die Gottheit leibhaftig im Sohne – ganz gleich wie in einem jeden neugeborenen Christen…

2.Petrus 1,4 - Durch sie hat er uns die kostbaren und überaus wichtigen Verheißungen geschenkt, damit ihr durch diese dem in der Welt infolge der Sinnenlust herrschenden Verderben entrinnet und Anteil an der göttlichen Natur (Phil 3,20-21) erhaltet.

= Ja, die Gottheit hat sich im Sohn **in seiner Fülle** niedergelassen.
Der Sohn ist das gezeugte Ebenbild vom Vater (PS 2,7), mit einer **EIGENEN PERSÖNLICHKEIT**. Damals noch unsichtbar im Geiste nun sichtbar als verherrlichter Mensch.

= Als Nachfolger Jesu sollen auch wir in dem einen Geiste nachziehen und dem Sohne gleichgemacht werden und durch seinen Geist in die Familie Gottes „adoptiert“ bzw. „eingepfropft“ (Röm 11,17 ff) werden.

(Prüfe auch → Joh 17,11 und 17,22)

So ist die Fülle Gottes im Sohn kein Alleinstellungsmerkmal, um zu behaupten er wäre nun selbst der höchste Gott. Denn auch ein neugeborener Christ kann jene geistliche Fülle erlangen…

Eph 3,19 und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennenzulernen, damit ihr schließlich **zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt**.

Kol 2,10 und ihr besitzt **die ganze Fülle in ihm**, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Eph 1,23 die sein Leib ist, **die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt**.

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, **zur vollen Mannesreife, zum Maß der ⟨vollen⟩ Reife der Fülle Christi.**

= wenn also der Sohn, **DIESE FÜLLE IN SICH BESITZT** d.h. die Gottheit leibhaftig in sich wohnen hat und jeder neugeborene Christ auch diese Fülle erhalten kann, dann macht dies uns nicht zu GOTT selbst sondern man ist ein Kind Gottes geworden. Eben deswegen nennt Jesus, Menschen, welche nach dem Willen Gottes trachten auch Brüder/Schwestern (Mt 12,50/Joh 20,17/Röm 8,29/ Heb 2,12-17) da man in die geistliche Familie aufgenommen/eingepfropft wurde. So vergesst an dieser Stelle bitte auch nicht das selbst der Sohn das Reich an den Vater abgeben wird (1.Kor 15,24). **JA, GOTT ist alles in allem.**

Vers 11 (EXTRA):

Mt 28,19 – „tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes“

TEIL 3 – Verse die im kompletten Widerspruch mit sich stehen wenn…

…man davon ausgeht das der Sohn, zeitgleich, auch der Höchste Gott (der Vater) sein soll und das zwischen dem Sohn Jesus und Gott dem Vater gar keine Differenzierung stattfindet. Wenn man behauptet Vater und Sohn stehen in der Hierarchie/Rangordnung auf ein und derselben Stufe…

Zum Ende hin in aller Kürze nochmal 10 einprägsame Widersprüche die aufkommen wenn man Vater und Sohn NICHT voneinander trennt…

(WS=WIDERSPRUCH) /// PRÜFT DIE VERSE IN DEN KLAMMERN!

1. Jesus (der Sohn Gottes) ordnet sich seinen Vater unter **weil er größer ist als er (1.Kor 15,23-28 / Joh 14,28)**

→ WS: Gott gibt die Herrschaft an Gott? Es gibt einen Gott der größer als Gott ist?

2. Jesus bekennt seinen Vater als Gott und auch Paulus bestätigt dies in den Grußreden seiner Briefe **(Lk 18,19 / Mt 27,46 / Röm 15,6 / 2.Kor 1,3 / 2.Kor 11,31 / Eph 1,3 / Eph 1,17 / Kol 1,3 / 1.Petr 1,3 / 2.Joh 1,3)**

→ WS: Jesus nimmt nicht nur die Stellung des Sohnes ein sondern auch die des Vaters?

3. Jesus bekennt **SEINEN GOTT** und Vater selbst **NACH** der Auferstehung **(Joh 20,17 / Off 1,6 / Off 3,2 / Off 3,12)**

→ WS: Der Gott von Gott? POLYTHEISMUS oder EIN SOHN der sich seinem GOTT und VATER unterordnet?

4. Jesus nennt neugeborene Christen (also diejenigen die den Willen des Vaters tun) **Brüder/Schwestern.**

(Mt 12,50 / Röm 8,29 / Heb 2,12-17)

→ WS: Wenn Jesus, der Sohn Gottes Gott selbst ist, sind Nachfolger Jesu dann auch Götter?

5. Der Sohn (Christus) ist in der Hierarchie **Gott dem Vater** untergeordnet **(1.Kor 11,3 / 1.Kor 3,23)**

→ WS: Gott ist sein eigener Christus und sich selbst untergeben/gehorsam?

6. Der Sohn Gottes (Jesus) **betete zu seinem Gott, schrie und weinte** damit **SEIN GOTT** ihn erhört **(Lk 6,12 / Lk 22,42 / Heb 5,7 / Mt 27,46)**

→ WS: Gott betet, fleht und weint zu sich selbst, damit er sich selbst rettet?

7. Gott **der Vater verheißt** in späteren Zeiten **einen Propheten**. Dieser Prophet ist der Sohn Gottes Jesus Christus, der dies selbst bestätigt **(5.Mose 18,15 / Joh 5,46 / Mt 17,5)**

5. Mose 18,15 - Einen Propheten gleich mir wird der HERR, dein Gott, dir (jeweils) aus deiner Mitte, aus deinen Volksgenossen, erstehen lassen: **auf den sollt ihr hören!**

Joh 5,46 - Denn wenn ihr Mose glaubtet, dann würdet ihr auch mir glauben; **denn ich bin es, von dem er geschrieben hat** (1.Mose 3,15; 49,10; 5.Mose 18,15).

Mt 17,5 Während er noch redete, überschattete sie plötzlich eine lichte Wolke, und eine Stimme erscholl aus der Wolke, die sprach: »Dies ist **mein geliebter Sohn**, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe: **höret auf ihn!«**

→ WS: Gott der sich selbst als Prophet (Sprachrohr zur Welt) sendet, selbst über seine Person prophezeit, um durch sich selbst zu den Menschen zu sprechen?

8. Gott zeugte seinen Sohn, um ihn zur vorherbestimmten Zeit **als Retter in die Welt** zu senden damit er u.a. **den Gehorsam lernt** und **durch Leiden vollendet** wird. **(Joh 3,17 / Heb 2,10 / Apg 3,15 / Apg 13,23)**

→ WS: Gott zeugte sich selbst und sandte sich selbst aus, damit er selbst zwischen sich und den Menschen vermittelt? Er gab sich selbst den Auftrag auf die Erde zu kommen, um sich selbst Gehorsam zu sein? Er musste sich selbst durch Leiden vollenden?

9. Gott nennt **seinen Erwählten** (Sohn) Knecht, Spross, Arm des Herrn, Lamm, Gesalbten... **(Jes 42,1 / Jes 52,13/ Jes 53,1-2 / Jes 53,11/ Jer 23,5 / Jer 33,15 / Sach 3,8 / Sach 6,12 / Joh 1,29 / Off 21,23 / Off 12,10)**

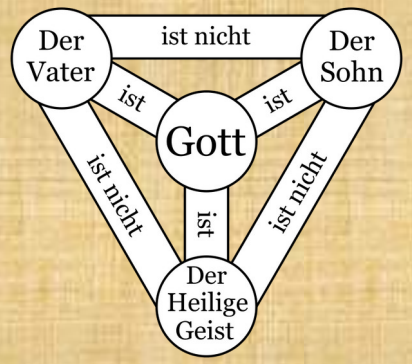
→ WS: Gott bezeichnet sich selbst als einen „Knecht“, „Spross“ usw. und weissagt über seine Schmerzen, die er von den Menschen (er)tragen muss?

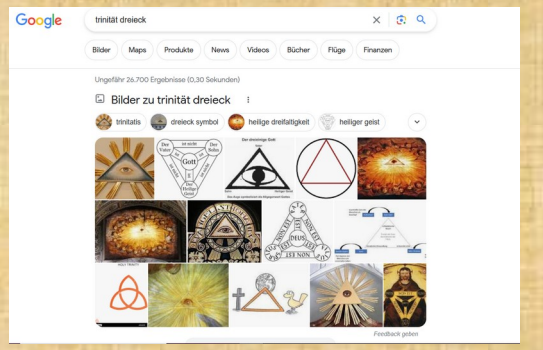
10. Der Heilige Geist **(oder auch - die Salbung, der Unterpfand, der Beistand, das Siegel)** ist der Geist, welcher **von Gott dem Vater ausgeht**. **(Ps 51,13 / Hes 39,29 / Apg 2,33 / Röm 5,5 / Tit 3,5-6)**

→ WS: Der Heilige Geist soll lt. trinitarischem Verständnis eine dritte Person sein, ist aber Abhängig von Gott und findet keine Ehrerbietung sowie keinen Platz neben Gott dem Vater und dem Sohn?

Hinzu kommt das große Problem vom „Schild der Dreieinigkeit“

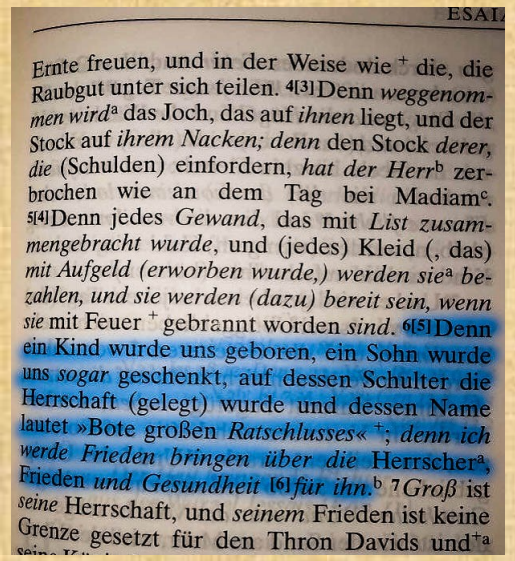
Hier findet sich ebenso der ein oder andere Widerspruch, wenn wir hier eine Erklärung suchen, was es mit der sog. Dreieinigkeit auf sich hat…





1.) Der Heilige Geist ist NICHT der Vater und der Sohn…

Frage: Wenn das wirklich so ist, welcher Geist nimmt dann wohl in den Gläubigen Wohnung wenn es **NICHT** der Geist des Vaters bzw. des Sohnes ist? (**Verse zum Prüfen: Eph 4,30 / Röm 8,14 / 1.Kor 6,11 / Phil 3,3 / 1.Petr 4,14 / Röm 8,9 / Gal 4,6 / 1.Kor 2,16)**



ESAI

Ernte freuen, und in der Weise wie + die, die
Raubgut unter sich teilen. 4[3]Denn *weggenom-*
men wird[a] das Joch, das auf *ihnen* liegt, und der
Stock auf *ihrem Nacken; denn* den Stock *derer,*
die (Schulden) einfordern, *hat der Herr*[b] zer-
brochen wie an dem Tag bei Madiam[c].
5[4]Denn jedes *Gewand*, das mit *List zusam-*
mengebracht wurde, und (jedes) Kleid (, das)
mit Aufgeld (erworben wurde,) werden sie[a] *be-*
zahlen, und sie werden (dazu) bereit sein, wenn
sie mit Feuer + gebrannt worden *sind*. 6[5]Denn
ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde
uns *sogar* geschenkt, auf dessen Schulter die
Herrschaft (gelegt) wurde und dessen Name
lautet »Bote großen *Ratschlusses*« +; *denn ich*
werde Frieden bringen über die Herrscher[a],
Frieden *und Gesundheit* [6]*für ihn*.[b] 7*Groß* ist
seine Herrschaft, und *seinem* Frieden ist keine
Grenze gesetzt für den Thron Davids und +[a]

2.) Der Vater ist NICHT der Sohn…

Hier findet sich der Widerspruch vor allem in Bezug auf eine sehr bekannte Stelle aus **Jes 9,5** welche sehr oft angeführt wird, um augenscheinlich zu beweisen das der Sohn mit seinem Vater auf einer Stufe steht

> **Jes 9,5** - Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, auf dessen Schulter die Herrschaft ruhen wird; und sein Name lautet »Wunderrat, **Heldengott[1], Ewigvater**, Friedefürst.«

(Anmerkung: Jes 9,5 hat in der LXX – Septuaginta also im griechischen AT einen ganz anderen Wortlaut d.h. es wird ganz anders übersetzt).

Also was macht mehr Sinn?

3.) Der Heilige Geist wird als Gott bezeichnet aber hat KEINE personellen Eigenschaften…

…und ist zudem von Gott dem Vater, der ersten Person der Trinität abhängig, denn er geht schließlich von Gott bzw. vom Sohn aus und wird unter Anordnung über die Gläubigen „ausgegossen“. Der Heilige Geist hat auch keinen Thron und wird an keiner Stelle in den Grußreden des Paulus geschweige denn vom Sohn Gottes selbst als eine Person oder als ein eigenständiger Gott identifiziert. **Auch zu diesem Thema habe ich bereits Videos aufgenommen, der Link bzw. die Links finden sich ebenso in der Infobox.**

Woher kommen eigentlich all diese unbiblischen Begriffe?

In den ersten Jahrhunderten der christlichen Geschichte begegnete die Kirche vielen verschiedenen Denkweisen über Gott und darüber, wer Jesus im Verhältnis zum Vater war. Dies führte dazu, dass die Kirche **eine differenziertere Sprache entwickelte**, um über Gott zu sprechen.

CATECHISM OF THE CATHOLIC CHURCH
SECOND EDITION

251 In order to articulate the dogma of the Trinity, the Church had to develop her own terminology with the help of certain notions of philosophical origin: "substance", "person" or "hypostasis", "relation" and so on. In doing this, she did not submit the faith to human wisdom, but gave a new and unprecedented meaning to these terms, which from then on would be used to signify an ineffable mystery, "infinitely beyond all that we can humanly understand".

Katholischer Katechismus S.74 / 251

Übersetzt:

251 – „Um das Dogma der Dreifaltigkeit zu formulieren, musste die Kirche ihre eigene Terminologie entwickeln, und zwar mit Hilfe bestimmter Begriffe philosophischen Ursprungs: ***"Substanz", "Person" oder "Hypostase", "Beziehung" und so weiter.***

Damit hat sie den Glauben nicht der menschlichen Weisheit unterworfen, sondern diesen Begriffen eine neue und noch nie dagewesene Bedeutung gegeben, die von nun an zur Bezeichnung eines unaussprechlichen Geheimnisses verwendet werden sollte, das "unendlich weit über alles hinausgeht, was wir menschlich verstehen können.“

Auch „bekannte“ (menschengemachte) Glaubensbekenntnisse, welche auf den trinitarischen Glauben hin ausgearbeitet wurden, sind mit Widersprüchen behaftet

So heißt es im Athanasischen GBK:

„Also auch der Vater ist allmächtig, der Sohn ist allmächtig, der heilige Geist ist allmächtig;“

Als auch…

“So ist's nun. Ein Vater, nicht drei Väter; ein Sohn, nicht drei Söhne; ein heiliger Geist, nicht drei heilige Geister. Und unter diesen drei Personen ist **keine die erste, keine die letzte, keine die größte, keine die kleinste;“**

_____

→ **Das GBK sagt also das: Das der Vater, der Sohn und der Heiliger Geist gleich groß sind und das es dementsprechend KEINE Hierarchie gibt, da alle 3 gleichwertig GÖTTLICH angesehen werden.**

Wo findet sich der eindeutige Widerspruch anhand der Schrift?

Jesus, der Sohn Gottes sagt…

Joh 14,28 Ich gehe zum Vater; **denn mein Vater ist größer als ich**.

Joh 13,16 „Der Knecht ist nicht größer als sein Herr, **noch der Gesandte größer als der ihn gesandt hat.**

Hinweis: Jesus IST der von GOTT-Gesandte (Vergl. Joh 3,17/Joh 3,34/Joh 4,34/ Joh 5,23-24 / Joh 5,30 uvm.)

Joh 6,29 Jesus antwortete ihnen mit den Worten: »Das Werk Gottes besteht darin, **daß ihr an den glaubt, den er gesandt hat**.«

Weiter heißt es…

Joh 10,29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, **ist größer als alle,** und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.“

Joh 15,20 Gedenkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: **Der Knecht ist nicht größer als sein Herr**.

= Der Sohn Gottes wird im AT u.a. auch KNECHT genannt, so heißt es in…

Jes 53,11 - Infolge seiner Seelenqual wird er (Frucht erwachsen) sehen und satt werden; durch seine Erkenntnis wird als Gerechter **mein Knecht** den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, indem er ihre Verschuldungen[22] auf sich lädt.

Quelle: https://www.christuskirche-dresden.de/glauben/bibel-und-bekenntnis/athanasianum

Aussagen des Kirchenvaters „Origenes“ und „Tertullian“ Über die Stellung des Vaters und des Sohnes…

(Kirchenväter die maßgeblich an der „Entwicklung“ der Trinität Einfluss hatten)

→ Viele Trinitarier (und ich würde sagen die Mehrheit) glauben heutzutage nicht mehr an die festgelegte Hierarchie wie sie in 1.Kor 11,3 / 1.Kor 3,23 beschrieben wird.

So heißt es nachfolgend….

„Origenes hielt dabei an einem strengen Monotheismus fest, in dem Jesus Christus als menschgewordener Sohn Gottes dem Vater **nicht gleichrangig**, sondern **untergeordnet** sei (Subordinatianismus).“

Weiter heißt es…

„Diese Ansicht vertraten auch Tertullian (nach 150 – nach 220), der dafür den Begriff Monarchianismus benutzte, und später der Arianismus. Das Erste Nicänische Konzil verbannte diese Lehren im Jahr 325.“

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4existenzlehre

Schlussbemerkung:

Wenn du also nun nach all diesen Widersprüchen immer noch sagst, der Sohn ist mit dem Vater auf ein und derselben Ebene gleichwertig einzustufen, so habe ich trotzdem die Hoffnung das du lieber Zuhörer zumindest die angesprochenen Verse nochmal selbstständig prüfst.

Denn die Schrift ist in sich komplett schlüssig. Wenn man jedoch auf menschengemachte Glaubensbilder vertraut, die erst **NACH** Christi Auferstehung in die Welt gerufen wurden, dann sollte man aufpassen das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Apg 20,29 Ich weiß, daß nach meinem Weggang schlimme Wölfe bei euch einbrechen **und die Herde nicht verschonen werden;**

- Prüft hierzu gerne auch die Playlist mit dem Namen: „ACHTUNG: Menschenlehre(n) - Trinität, Unitarismus, Tora-Christen usw.“

- Einige der meisten Widersprüche in Bezug auf die Trinität habe ich u.a. in 1-Minute-Shorts-Videos zusammengefasst → Infobox.

Abschließende Verse…

= Viele Verse würden mir durch den Kopf gehen, um dieses Video abzuschließen.
Lieber Zuhörer, hast du in deinem Herzen erkannt wer der Vater und wer der Sohn ist?

Denn…

Wer den Sohn nicht hat auch den Vater nicht…
(lt. 1.Joh 2,23 / 1.Joh 5,12)

Oder…

Wer nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht…
(2.Joh 1,9)

= So hat der Apostel Johannes im Evangelium als auch in seinen Briefen klar und deutlich zu erkennen gegeben **WAS** der Mensch von Herzen glauben und mit seinen Lippen bekennen soll…

→ DEN SOHN GOTTES! DEN WAHREN GEZEUGTEN SOHN GOTTES ←

Johannes 20,31 - Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Johannes 3,16 - Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,36 - Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht
sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Johannes 14,1 - Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!

Johannes 10,35-36 - Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging – und die Schrift kann nicht aufgelöst werden –, sagt ihr von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn?

DIE AUSSAGEN JESU…

- ICH BIN DER SOHN GOTTES.
- MEIN VATER IST GRÖSSER ALS ICH.
- ICH GEHE ZU MEINEM GOTT UND EUREN GOTT.
- ICH KANN NICHTS VON MIR SELBST TUN.
- ICH KENNE NICHT DIE ZEIT NUR DER VATER…usw.

= JA auch an dieser Stelle nochmal der Hinweis:

PRÜFE!

→ Gott der Vater sandte seinen Sohn. Gott sandte **NICHT** sich selbst.
→ So führte Gott auch keine Selbstgespräche im Gebet oder am Kreuz zu sich selbst.
→ Er sandte sich auch nicht selbst in die Welt oder war sich selbst gehorsam.

= Der Sohn nahm einen Anfang VOR Schöpfung der Welt und wurde von seinem Gott und Vater zur vorherbestimmten Zeit als Retter in die Welt gesandt…

→Und was ist eigentlich mit dem unitarischen Glauben?
Der macht es auch nicht viel besser, denn er leugnet auf der anderen Seite den gezeugten wahrhaftigen Sohn Gottes. Er leugnet seine Ursprünge im Himmel und gleicht schlicht und ergreifend dem Glauben der Juden bzw. Muslime.

→Zum Thema Unitarismus und seine Ursprünge – Prüft gerne auch den Link in der Infobox.